

April – Juni 2013
61. Jahrgang
Heft 2



**Mitteilungen
Sektion Freiburg-Breisgau
des Deutschen Alpenvereins**

dav-freiburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3 Editorial
- 4 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 6 Haushalt 2012 – Etat 2013
Soll und Haben der Sektion
- 7 Kurz und bündig
- 10 Unser „Grundgesetz“
Satzungsänderung
- 10 Datenschutzerklärung

Jahresberichte

- 13 Gut aufgestellt für die Zukunft
- 14 Neue Jugendgruppen
- 15 Skibergsteigen und Ausbildung stark gefragt
- 16 Wandern und Breitensport
- 18 Erweitertes Ausbildungsangebot
- 18 Rekord, Putzmuntere Senioren unterwegs
- 19 Die Freiburger Hütte
- 20 Ramshalde
- 21 Ehrenamt 2012
- 22 Öffentlichkeitsarbeit

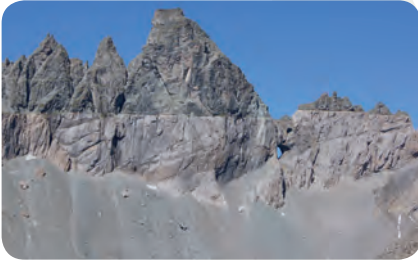


Personen

- 24 Das Portrait
Helmut Göttmann
- 25 Aloys Liesenfeld SJ †
- 26 Wir gedenken unserer Toten

Berichte

- 27 Funky Matters im Wintermodus
- 27 Funky Matters auf Skitour
- 28 oKi
Eine neue Gruppe entsteht
- 29 Jugend 1 unterwegs
- 30 Teereich in der Langenbach-Hütte
- 30 Kraft, Ausdauer, Meditation und Naturerlebnis
- 31 Mach das Sportabzeichen
- 33 Goldenes Buch und Gabensäcke
- 34 Alle Jahre wieder
- 35 Panoramablicke vom Marchhügelweg
- 36 Senioren Alpin im nebligen Zauberwald
- 36 Wandertechnik
- 37 Winterbiwak
- 37 Vielfalt bereichert und hält uns lebendig



Sektionstreff 11. April, 20 Uhr

Impressum Ehrenamtliche

Das Titelbild, Berg-Hahnenfuß - Ranunculus montanus, und die Bilder auf dem Rücktitel stammen von Bruno Bazzolo, Padua



Natur und Umwelt

- 39 Die Glarner Überschiebung–
Schlüsselstelle der Alpengeologie
- 40 Der Feldberg
- 41 Berg-Hahnenfuß - Ranunculus montanus

Termine

- 42 Vorschau und Sektionstreff
- 43 Die Jugendgruppen
- 44 Abkürzungen in den Programmen
- 44 Regelmäßige Veranstaltungen
- 46 Ausbildung
- 48 Touren und Veranstaltungen
- 53 Termine und Wanderungen der Seniorengruppen
- 58 Mit der Hospizgruppe

Geschäftsstelle

- 59 Aufnahmeformular
- 60 Anmeldeformular
- 61 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 62 Auslandsreisekrankenversicherung

Bücher

- 63 Zeitfenster
- 63 Biken - Schwarzwald





Weißer Affodill Foto: Bruno Bazzolo

Editorial

Die Umschlagseiten dieser Mitteilungen tragen Blumenaufnahmen des bekannten Fotografen Bruno Bazzolo von der Sektion Padua. Die Aufnahmen sind bei der Freiburger Hütte und in den Colli Euganei entstanden. Wer das Titelbild Berg-Hahnenfuß mit den Tropfen sieht, weiß, dass man auch bei Regen wandern und fotografieren kann.

Die Sektion hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Auf dem Rauhen Joch wurden die „Hundert Jahre Freiburger Hütte“ gefeiert. Die Kletterhalle wurde eröffnet. Beides waren Feste, die in schönem Rahmen begangen wurden. Was im Einzelnen passierte, lesen Sie in den Jahresberichten.

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins hat in ihrer Sitzung in Stuttgart im November vergangenen Jahres erneut kleine Änderungen der Mustersatzung beschlossen. Da sie verpflichtend für die Sektionen sind, gibt es bei unserer Mitgliederversammlung wieder einen Tagesordnungspunkt Satzungsänderung.

Der Verein wächst. Wir hatten bei Redaktionsschluss 9.867 Mitglieder. Von den in diesem Jahr eingetretenen Mitgliedern sind knapp 60 Prozent unter dreißig Jahre alt. Das ist eine sehr positive Entwicklung, die zeigt, dass unsere zukunftsorientierten Entscheidungen hinsichtlich Kletterhalle, Förderung der Jugend und Vielfalt der Gruppenangebote Früchte tragen. Dabei darf nicht verges-

sen werden, dass Vieles im Verein ehrenamtlich getan wird und gut läuft.

Die Finanzen der Sektion sind geordnet. Die Kletterhalle wird noch besser angenommen, als wir erwartet hatten. Die Sektion hatte das große Glück, in Christoph Paradeis einen versierten Schatzmeister gefunden zu haben, der mit hoher Fachkompetenz unsere Finanzen verantwortungsvoll verwaltet.

Wir berichten über unsere Hütten, die sich in einem guten Zustand befinden. Mit dem neuen Pächterehepaar haben wir die Übernachtungszahlen in der Freiburger Hütte auf 6½ Tausend gesteigert.

Der Datenschutz spielt auch im Verein eine große Rolle. Die Mitgliederdaten werden von uns nur für vereinsinterne Zwecke verwendet. Lesen Sie darüber in diesem Heft.

In den Berichten erfahren Sie etwas vom Leben in den Gruppen. Es macht immer wieder Spaß, die Berichte unserer Jugend zu lesen. Sie finden das Tourenprogramm mit dem breiten Ausbildungsangebot, die Sektionstreffs und die Termine der Fotogruppe, in der man lernt, dass Fotografieren mehr als Knipsen ist.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Götz Peter Lebrecht



 Sparkasse

Die Ramshalde bei Breinau

Einladung zur Mitgliederversammlung Freitag, 12. April 2013, um 19 Uhr

Ristorante Melissa, Wiesentalstraße 2 (ehemals Gasthaus Schönbergblick)

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2012
 - Bericht des Vorsitzenden
 - Rechnungslegung 2012
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Berichte aus den Referaten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Unsere Planungen
6. Haushalt 2013
7. Nachwahlen
8. Satzungsänderung
9. Gedenktafeln Freiburger Hütte
10. Verschiedenes



Die Mitgliederversammlung endet um 22 Uhr.

Für den Vorstand: Wilfried Sing,
Erster Vorsitzender



Wann ist ein Geldinstitut gut für die Regio?

Wenn es Initiativen ergreift und unterstützt, von denen auch die Umwelt profitiert.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Wir fördern nachhaltiges Handeln. Mit gezielten Finanzierungs- und Kapitalanlageangeboten sowie fachlicher Beratung leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine gesunde Umwelt, eine lebenswerte Gesellschaft und eine starke Wirtschaft. Das ist gut für die Regio. www.sparkasse-freiburg.de

Haushalt 2012 – Etat 2013

Soll und Haben der Sektion

Bereich (in Euro)	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Plan 2013
Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	433.703,73	441.560,00	475.293,21	526.600,00
Ausgaben	287.756,33	305.560,00	317.171,17	330.338,16
Ergebnis Mitgliederverwaltung	145.947,40	136.000,00	158.122,04	196.261,84
Spenden				
Einnahmen	366,00	0,00	8.859,74	0,00
Ergebnis Spenden	366,00	0,00	8.859,74	0,00
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	8.550,87	8.000,00	9.825,93	8.000,00
Ausgaben	38.506,59	53.000,00	45.792,18	46.200,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-29.955,72	-45.000,00	-35.966,25	-38.200,00
Ramshalde				
Einnahme Ramshalde	33.259,35	33.475,00	26.637,24	30.300,00
Ausgaben Ramshalde	18.683,78	24.750,00	23.719,75	23.750,00
Ergebnis Ramshalde	14.575,57	8.725,00	2.917,49	6.550,00
Freiburger Hütte				
Einnahmen Freiburger Hütte	150.528,00	123.000,00	70.238,86	108.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	198.017,68	73.517,00	68.208,71	38.482,10
Ergebnis Freiburger Hütte	-47.489,68	49.483,00	2.030,15	69.517,90
Kletterhalle				
Einnahmen Kletterhalle	36.534,10	107.500,00	265.265,97	170.000,00
Ausgaben Kletterhalle	15.535,00	100.425,00	102.446,26	183.200,00
Ergebnis Kletterhalle	20.998,80	7.075,00	162.819,71	-13.200,00
Sektionsgruppen				
Einnahmen	43.257,82	37.000,00	36.810,60	33.000,00
Ausgaben	93.016,34	99.480,00	96.142,92	108.000,00
Ergebnis Sektionsgruppen	-49.758,52	-62.480,00	-59.332,32	-75.000,00
Sonstiger Sektionsbereich				
Einnahmen	1.886,60	2.600,00	1.475,65	2.600,00
Ausgaben	4.375,91	5.300,00	6.210,83	5.300,00
Ergebnis Sonstiger Sektionsbereich	-2.489,31	-2.700,00	-4.735,18	-2.700,00

Bereich (in Euro)	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Plan 2013
Sektionshaus				
Einnahmen Sektionshaus	158.122,20	543.133,00	507.694,04	5.001,68
Ausgaben Sektionshaus	280.761,28	1.127.500,00	1.188.394,03	97.231,42
Ergebnis Sektionshaus	-122.639,08	-584.367,00	-680.699,99	-92.229,74
Entnahme aus Rücklagen Einstellung in Zwahr-Vermögen	70.444,54	493.264,00	445.984,61	-51.000,00
Gesamte Einnahmen/Ausgaben				
Einnahmen gesamt	866.208,67	1.789.532,00	1.848.085,85	883.501,68
Ausgaben gesamt	866.208,67	1.789.532,00	1.848.085,85	883.501,68
Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00

Bestände und Verbindlichkeiten				
Liquide Mittel	499.322,28	493.264,00	53.337,67	104.337,67
Darlehen München	291.400,00	265.950,00	265.950,00	240.500,00
Darlehen Sparkasse		247.000,00	272.100,00	200.000,00

Kurz und bündig

Gudrun Knapp

Über zehn Jahre Mitgliederbetreuung

Anfang des Jahres haben wir Gudrun Knapp verabschiedet. Über zehn Jahre in der Mitgliederbetreuung, vier Jahre Vorstandsarbeit, und Wander-



Gudrun Knapp

Foto: Karlheinz Scherfling

leiterin seit 31 Jahren, daneben nicht zu vergessen ihre Radwanderwochen, die sie jährlich anbietet und die Schneeschuhtouren. Gudrun hat sich mit ihrer Arbeit und ihrer netten Art um die Sektion verdient gemacht. Dafür haben wir uns bei ihr im Kreis ihrer Kolleginnen und Kollegen bedankt. Wir wünschen uns von ihr noch viele Touren à la Gudrun.

Das neue Leitbild des DAV

Bei seiner Hauptversammlung am 9. und 10. November letzten Jahres hat der Alpenverein ein neues Leitbild beschlossen. Das wird auch für unsere Sektion die Basis unseres Handelns in der Zukunft sein. Das Leitbild haben Sie als Faltblatt mit der letzten Ausgabe Panorama erhalten.

Die Solaranlage auf dem Dach des Sektionshauses

Die Solaranlage mit ihren 80 Modulen auf dem

Dach unseres erweiterten Sektionshauses liefert Strom. Für unseren Verein ist es wichtig, seinen Beitrag zu erneuerbarer Energie zu leisten. Weil wir unsere Mittel aber in den Ausbau des Sektionshauses und der Kletterhalle gebunden haben, sind wir eine Kooperation mit der Freiburger Solargeno eingegangen.

Betrieben wird die Anlage von der Solargeno, die sie plante, baute. Die Module und die Unterkonstruktion stammen aus Freiburg. Wer sich an der Genossenschaft beteiligen möchte, wende sich an die Solargeno in Freiburg.



Sektionshaus - Solaranlage

Foto: Kaj Mertens-Stickel

Aus dem Vorstand

In den letzten drei Sitzungen hat sich der Vorstand mit der Haushaltsplanung für das kommende Jahr beschäftigt. Den Vorschlag für die Mitgliederversammlung finden Sie in diesen Mitteilungen.

Wir arbeiten an der Einführung einer Mehrjahresplanung für Investitionen. Diskutiert wurde auch über den Zeitpunkt der Mitgliederversammlung, eventuell Verlegung in das Spätjahr, um mehr Planungssicherheit zu bekommen. Geplant ist eine Klausurtagung des Vorstands im Frühjahr.

Das Sektionshaus und wie wir es zum Herz unserer Sektion weiter entwickeln können, war ein Tagesordnungspunkt. Angedacht sind regelmäßige Treffen, eine Falttür im großen Versammlungsraum, weil oft mehrere kleine Räume benötigt werden, Einrichten einer Sitzcke.

Die Ehrenamtsarbeit und wie wir sie fördern können, wurde mehrfach besprochen. Erfreuliche Beispiele für gute Zusammenarbeit sind die Treffen der Ehrenamtlichen in den verschiedenen Abteilungen.

Bei der Freiburger Hütte ist geplant, die Wasserversorgung zu verbessern. In der Ramshalde soll im alten Teil eine neue Heizung installiert werden, nachdem wir seit längerem Probleme mit dem Heizen durch die Besucher und mit unserer Brandmeldeanlage hatten.

Fotobuch Freiburger Hütte

Aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums der Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch hat Friedbert Knobelspies ein Fotobuch gestaltet. Der Fotograf hat die Feierlichkeiten vor der Freiburger Hütte, die Wanderungen und Bergtouren sowie das gemütliche Beisammensein am Abend in der Hütte in lebendigen Bildern festgehalten. Das Buch ist eine schöne Erinnerung für alle, die dabei waren, und für diejenigen, die sich mit der Freiburger Hütte verbunden fühlen. Friedbert Knobelspies hat der Sektion für die Bücherei das Exemplar Nummer 1 geschenkt. Das Fotobuch ist ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich. *Josef Sartorius*



Friedbert Knobelspies übergibt das Fotobuch dem zweiten Vorsitzenden Josef Sartorius

Foto: Privat

Geschäftsstelle

Die neuen Büromöbel für die Geschäftsstelle sind eingetroffen. Damit haben wir die Arbeitsbedingungen für die Verwaltung der Sektion und für den Mitgliederservice verbessert. Wir haben feste und doch flexible Arbeitsplätze geschaffen und die Rechner ergonomisch aufgestellt.



Geschäftsstelle

Foto: GPL

Zentrale Spendenaktion

Die Spendenaktion, die der Hauptverein für uns im Herbst des vergangenen Jahres durchgeführt hat, und andere Spenden brachten uns, Stand Februar, einen Spenderertrag von ca. 10.000 Euro.

Die Spendenaufrufe des Hauptvereins erfolgen jedes Jahr. Einmal bleibt der Ertrag beim Hauptverein, das andere Jahr geht er an unsere Sektion, die dazu selbst festlegen kann, für was der Spenderertrag eingesetzt werden soll.

Sektionen, die an den zentralen Spendenaktionen teilnehmen, erhalten bei Baumaßnahmen der Hütten Kategorie II, dazu zählt unsere Freiburger Hütte, eine Zusatzbeihilfe von 5%. Das ist mit ein Grund, warum unsere Sektion an den Spendenaktionen teilnimmt.

Mitglieder, die nicht angeschrieben werden wollen, geben das bitte schriftlich der Geschäftsstelle bekannt. Sie erhalten dann keine Spendenaufrufe mehr.

**Die Programme der Familien-
gruppe und der Sommer-
abteilung sind in der
Geschäftsstelle
erhältlich**

**ALPINES AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM
SOMMER 2013**



Unser „Grundgesetz“ Satzungsänderung

Die Hauptversammlung des Alpenvereins hat im November 2012 Änderungen in der Mustersatzung beschlossen, die für alle Sektionen gültig ist. Diese geringfügigen Änderungen betreffen die §§1 und 6. Nachstehend ist der gegenwärtige Wortlaut unserer Satzung dem Wortlaut der Mustersatzung gegenübergestellt.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen: Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Freiburg im Breisgau. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Freiburg (Breisgau) eingetragen.

§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen: Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Freiburg im Breisgau. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Freiburg (Breisgau) eingetragen.

§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte.

Datenschutzerklärung

Wir möchten unsere Mitglieder darüber informieren, dass die von der Sektion erhobenen Mitgliederdaten über persönliche und sachliche Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten wie Adressdaten, Geburtsdatum und Bankverbindungen) auf Datenverarbeitungs-Systemen unserer Sektion wie auch der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. gespeichert werden. Eine Verarbeitung oder Nutzung dieser Daten erfolgt ausschließlich für die Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion beziehungsweise für sektionsübergreifende

Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle, wie beispielsweise das Erstellen der Mitgliederausweise, den Versand der Mitgliederzeitschrift DAV-Panorama oder das Überprüfen des Versicherungsschutzes. Eine über diese Verwaltungszwecke hinausgehende Verarbeitung der Mitgliederdaten findet nicht statt.

Wir sichern zu, dass die Mitgliederdaten gemäß dem Stand der Technik der Datensicherheit von unserer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des DAV verwaltet werden. Die Zugriffsrechte auf die

Gefühle der Schwerelosigkeit.

TOUREN

RUNNING

BIKING

X4

DYNAFIT

sport
bohary

Schöner einkaufen... Klarastraße 100 **P**

Datenbestände sind auf das absolut erforderliche Maß eingeschränkt. Gegen unerlaubte Zugriffe von außen haben wir bzw. die Bundesgeschäftsstelle des DAV die notwendigen Maßnahmen ergriffen.

Eine Übermittlung von Mitgliederdaten an Dritte, außerhalb des DAV, findet nicht statt. Dies gilt sowohl für eine Nutzung der Adressdaten für Werbe- oder Marketing-Zwecke wie auch für eine Übermittlung an Sponsoren oder Partner des DAV oder der Sektionen.

Der DAV sichert zu, die personenbezogenen Daten seiner Mitglieder vertraulich zu behandeln und nur für erforderliche Verwaltungszwecke zu verarbeiten. Zugriff auf personenbezogene Daten haben ausschließlich die mit der Datenverwaltung beauftragten Funktionsträger der Sektion bzw. die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die Mitgliederdaten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen. Diese Mitarbeiter sind

im Datenschutz unterwiesen und auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet. Mitglieder der Sektion können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei den Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Hierzu können Mitglieder sich schriftlich oder per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten des DAV wenden:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Mitglieder eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. *DAV*

Unsere Seniorenabteilung sucht Wanderführer für die verschiedenen Seniorengruppen. Sie möchten Senioren-Wanderungen in der Regio führen. Rufen Sie uns an – Wir bilden Sie aus.



Elisabeth Caruana
Telefon 0761 585177
elisabeth.caruana@dav-freiburg.de

Klettertage für Kinder und Jugendliche



Wegen der großen Nachfrage bieten wir betreute Klettertage für Kinder und Jugendliche an. Unter der Anleitung unserer Jugendleiterinnen und Jugendleiter können Kinder und Jugendliche mit und ohne Klettererfahrung einen Nachmittag bei uns klettern.

Wo: Kletterhalle Sektionshaus,
Lörracher Straße 20a

Ausrüstung: Ausrüstung ist vorhanden.

Das kostet: 5 € pro Kind/Jugendlicher

Anmelden: www.jdav-freiburg.de

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Gut aufgestellt für die Zukunft Jahresbericht des Schatzmeisters

Das Jahr 2012 stand im Zeichen unserer neuen Kletterhalle, die am 1. August eingeweiht wurde und am Ende einschließlich Mehrwertsteuer knapp 1,4 Millionen Euro gekostet hat. Der ursprüngliche Finanzrahmen wurde zwar um 20% aufgrund von zusätzlichen Bauleistungen überschritten, dafür haben wir heute eine fix und fertige Kletterhalle und keine zu 80 oder 90% fertige. Die Besucherzahlen haben sich seit ihrer Eröffnung stürmisch entwickelt und die Kletterhalle zu einem Anziehungspunkt für unsere Kletterer werden lassen. Die aus dem Kletterbetrieb veranschlagten Einnahmen konnten erfreulicherweise um fast das Doppelte übertroffen werden.

Die Finanzlage unserer Sektion ist trotz dieser großen Investition solide, auch wenn wir unsere Rücklagen zur Finanzierung dieses Vorhabens vollständig auflösen mussten. So steht das Jahr 2013 im Zeichen des Sparens, denn wir haben nur vereinzelte Investitionen vorgesehen, z. B. die Umgestaltung der Heizungsanlage in der Ramshalde. Die Budgets der Sektionsgruppen wurden für das Jahr 2013 den Entwicklungen entsprechend angepasst, wobei die Erhöhung des Jugendetats um siebentausend Euro besonders hervorzuheben ist. Der Kletterbetrieb wird noch nicht ganz kostendeckend sein, kann unsere Erwartungen wie im abgelaufenen Jahr jedoch auch deutlich übertreffen.



In der Kletterhalle

Foto: Karlheinz Scherfling

Dem Zwahr-Vermögen führen wir dieses Jahr 51.000 € zu, so dass es Ende 2013 einen Bestand von 51.000 € haben wird.

Wir freuen uns, Ihnen auf der Mitgliederversammlung weitere Erläuterungen geben zu dürfen.

Christoph Paradeis



KLETTERHALLE

Neue Jugendgruppen

Jahresrückblick der Jugend

Der Blick zurück fällt nicht leicht: Im Juni verunglückten zwei Jugendleiterinnen beim Klettern. Wir verloren dabei einen außergewöhnlichen Menschen, eine enge Freundin, eine langjährige Gruppenleiterin. Dieses Ereignis erschütterte uns. Die zweite betroffene Jugendleiterin erholt sich noch immer von dem Unfall. Wir freuen uns sehr, dass es ihr Schritt für Schritt besser geht und sie wieder mit ihrer Gruppe unterwegs sein kann.

Die Jugend wächst, und die Erweiterung des Sektionshauses ermöglichte einen großzügigeren Gruppenraum. Nun haben wir mehr Platz für unsere Gruppenstunden, zum Spielen, zum Basteln und – nachdem wir zum Jahreswechsel endlich unsere neue Küche einbauen konnten – zum Kochen. Diesen Platz können wir brauchen. Um der großen Nachfrage nach Gruppenplätzen gerecht zu werden, hat sich der Kreis der Jugendleiterinnen und Jugendleiter sowie die Zahl der Gruppen auch letztes Jahr wieder auf mittlerweile rund dreißig Leiter und elf Gruppen erweitert.

Da kommt uns die neue Halle ebenfalls gelegen. Dank des neuen Übungsbereiches der alten Halle und der neuen Halle können jetzt mehrere Gruppen gleichzeitig klettern. Und mehr Spaß macht's dort auch, wobei wir mindestens genauso gerne draußen in den Bergen unterwegs sind. Auf Ausfahrten, wie im vergangenen Jahr unter anderem zum Grimselpass für Gletscher- und Klettertouren, in den Jura auf Höhlenentdeckung und zum Klettern, zu Skitouren nach Österreich, und natürlich in unserem Hausgebiet, dem Schwarzwald.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder viele Ausfahrten machen und es gilt weiterhin, die Warteliste zu verkürzen und weitere Jugendleiterinnen und Jugendleiter zu gewinnen. Zudem soll die Gemeinschaft der Verantwortlichen noch enger zusammenkommen. Dafür sind gemeinsame Wochenenden auf Skitour und zum Bergsteigen geplant. Am meisten wünschen wir uns, dass alle heil wieder von ihren Abenteuern zurückkehren.

Johannes Eisenlohr



Von links hinten: Aure, Joanna, Johanna, Moritz, Toby, vorne von links: Jakob, Sina und Jutta

Foto: Jutta Stackelberg



THE NORTH FACE

NEVER STOP EXPLORING™

N 47° 59' 38" E 07° 51' 06" **THE NORTH FACE STORE Freiburg, Augustinerplatz 2**

Skibergsteigen und Ausbildung stark gefragt

Jahresbericht Skiabteilung über ein breites Veranstaltungsangebot

Nach dem Sportklettheripe sind mittlerweile auch Skitouren zum Trendsport geworden. Längst sind es keine wenigen Exoten mehr, die im Skigebiet abseits der Piste fahren. Auf den Hütten müssen rechtzeitig die Plätze reserviert werden und selbst gespurt wird nur noch selten, da schon jemand vor uns unterwegs war.

Die Sektion Freiburg besitzt eine recht grosse Gruppe an engagierten Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleitern für Skibergsteigen und Skihochtouren mit einem grossen Angebot an Ausbildungen und Touren. Dennoch erlebten wir im vergangenen Winter mehrfach, dass unsere Touren um ein vielfaches überbucht waren. Zweimal hatten wir mehr als dreißig Anmeldungen für gerade



Am Christhubel

Foto: Andreas Flubacher

mal zehn Plätze. Immerhin zeigt dies, dass unser Angebot angenommen wird. Besonders einfache- und mittelschwere Touren in den Alpen waren stark nachgefragt. Auch die Freeridetouren, bei denen die Gruppe unter der Anleitung eines Fachübungsleiters abseits der Piste fährt, kamen gut an.

Die Qualität stimmt also. Um das Niveau zu halten und der Verpflichtung zu regelmässiger Fortbildung nachzukommen, war eine grössere Gruppe Fachübungsleiter im Frühjahr gemeinsam auf einer Schulung zur neuen Methodik zur Beurteilung der Lawinengefahr. Am entsprechenden Wochenende

war es so bitterkalt, dass zwei Kollegen Erfrierungen erlitten und auf der Heimfahrt einer der Busse versagte.

Die meisten Touren konnten durchgeführt werden, einzelne mussten wegen akuter Lawinengefahr abgesagt werden. Alles in allem liegt ein schneereicher, erlebnisreicher und erfüllter Winter hinter uns.

Ich wünsche weiterhin viele schöne Touren im Schnee und kommt heil nach Hause.

Andreas Flubacher

Wandern und Breitensport

Die Sektion bietet ein breites Angebot

Wanderungen

- 2012 fanden rund 50 geführte Touren mit insgesamt 450 Teilnehmern statt.
- Sonntagswanderungen, vor allem im Schwarzwald: 30 Wanderungen mit rund 300 Teilnehmern. Durchschnittliche Teilnehmerzahl zehn.
- Darunter zwei Jura- und drei Vogesenwanderungen.



Foto: Patrick Stackelberg

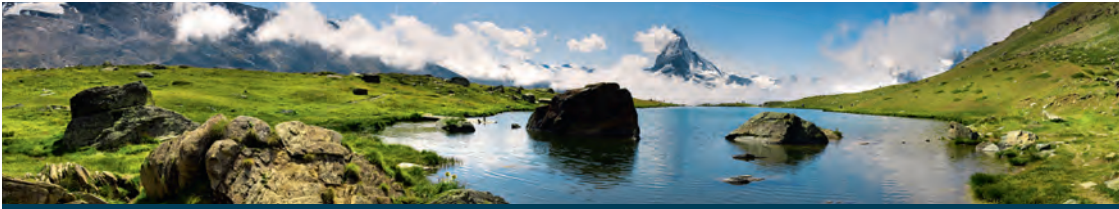
- Alpinwanderungen: Zwanzig Touren mit 140 Teilnehmern. Durchschnittlich acht Teilnehmer. Angeboten waren dreißig Touren. Hauptsächlich wegen schlechten Wetters mussten aus Sicherheitsgründen zehn Touren im hochalpinen Gelände abgesagt werden.

Radfahren

- Es fanden 18 „Dienstags“-Ausfahrten mit 230 Teilnehmern statt. Gefahren wurde jeweils in zwei Gruppen – organisiert von rund acht Rad-„Aktiven“.
- Zwölf Radwanderungen – ein- und mehrtägige wurden durchgeführt: Daran beteiligten sich rund hundert Teilnehmer.
- Eine kleine Gruppe von MTB-Begeisterten hat sich zusammengefunden. Sie fahren regelmäßig auf die Schwarzwaldhöhen, vor allem rund ums Dreisamtal.

Sportabzeichen – Abnahme

- 61 Sportabzeichen wurden abgenommen. Organisiert werden die vorbereitenden Trainings und die Prüfungen von fünf besonders aktiven Trainerinnen und Trainern, die die entsprechenden Lizenzen des DOSB haben. Seit



BERGREISEN WELTWEIT 2013

Alpine Ausbildung
Inselwanderungen
Trekking weltweit

Alpenüberquerungen
Klettersteige
Hochtouren

Familienreisen
Bikereisen weltweit
Expeditionen weltweit



Afrika: Tansania

Erleben Sie auf Trekking- und Safaritouren die schönsten Seiten Afrikas – vom Regenwald bis zum ewigen Eis des Kilimandscharos, dem höchsten Bergmassiv Afrikas.

- ▶ **Trekking und Safari in den schönsten Nationalparks (TANAT)**
- ▶ **Kilimandscharo-Überschreitung: Die Western-Breach-Wall-Route (TABRE)**

Südamerika: Ecuador

Tauchen Sie ein in das Land der Alpacas und lassen Sie sich von der Berglandschaft der Anden und der Inka Kultur verzaubern. Unser Highlight: der inaktive Vulkan Chimborazo.

- ▶ **Der Ecuador Klassiker für Bergsteiger: Chimborazo, Cotopaxi, Illinizia (ECCHI)**
- ▶ **Hochtouren-Ausbildung und Besteigung des Chimborazo (ECBER)**

Bike Reisen weltweit

Genießen Sie hohe Berge und Pässe, fremde Länder und atemberaubende Landschaften auf Ihrem MTB, Trekkingbike oder Rennrad.

- ▶ **Ladies Bike-Week: Biken und Yoga im Allgäu (RAMVOA)**
- ▶ **TransHimalaya – von Manali nach Leh (RAMIND)**

diesem Jahr ist die Sportabzeichen-Gruppe als Arbeitsgruppe im Bereich Wandern und Breitensport fest integriert.

Freizeitsport Laufen, Gymnastik, Langlauf

- An den regelmäßigen Lauftreffs im Sommerhalbjahr nehmen etwa fünfzehn Läufer teil.
- Unsere zwei Gymnastikgruppen im Winterhalbjahr gehören zum festen Bestandteil des Sportprogramms der Sektion.
- Eine kleinere Gruppe von Langläufern geht bei entsprechenden Schneeverhältnissen regelmäßig auf die verschiedenen Loipen im Südschwarzwald.

Highlights

Herausragendes Ereignis war die Jubiläumsfeier bei der Freiburger Hütte. An den drei Tagen fanden für die rund hundert Alpinisten fünf Wanderungen

statt. Spontan wurden zusätzliche Touren angeboten und man konnte sich am Morgen entscheiden, wo man mitgehen wollte.

Auch bei den zwei Treffen mit unseren Partner-Sektionen aus Padua und Besançon standen gemeinsame Wanderungen im Vordergrund.

Es fanden vier Kombi-Touren gemeinsam mit Fachübungsleitern statt: Erstmals wurden längere Klettersteige angeboten und wie in den Vorjahren wieder leichte Hochtouren für Wanderer durchgeführt.

Neu im Programm sind die Wanderungen mit Hunden – organisiert von Hundebesitzerinnen, die auch Wanderleiterinnen sind.

Sie machen es möglich

Im Jahr 2012 haben rund 45 DAV-Mitglieder die

Wanderungen, Radtouren und sonstige Sportaktivitäten für die Sektion organisiert und geführt. Zwanzig von ihnen sind „DAV-geprüfte“ Wanderleiter mit der Berechtigung, Touren in den Alpen für den DAV zu führen.

2012 wurde mit einem eigenen freiwilligen Fortbildungsprogramm der Sektion für die Alpinen Wanderleiter begonnen: Fünfzehn Wanderleiter besuchten den Kurs „Alpine Erste Hilfe“.

Patrick Stackelberg

Erweitertes Ausbildungsangebot

Informationen aus dem Bereich Ausbildung



Knoten wollen gelernt sein!

Foto: Karlheinz Scherfling

Das Jahr 2012 war mit einem großen Mitgliederwachstum verbunden. Aber auch die Zahl der Fachübungsleiter, FÜL, ist gestiegen. Die Sektion verfügt momentan über 85 FÜL.

Im Herbst fand eine Informationsveranstaltung für Interessenten einer FÜL-Ausbildung statt. Erfreulicherweise haben wir über dreißig Mitglieder, die eine Ausbildung begonnen haben. Die Informationsveranstaltung wird dieses Jahr wieder im Herbst stattfinden.

In unserer Kletterhalle sind wir dabei, das Angebot an Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kursen systematisch über das ganze Jahr hinweg auszubauen. Hier besteht noch ein großer Bedarf von Seiten der Mitglieder, aber auch an Ausbildungskräften.

Klaus Müller-Debiasi

Rekord

Putzmuntere Senioren unterwegs

Auch wenn wir nicht der Rekorde wegen wandern, sondern weil Wandern Freude macht und uns gut tut, so viele Wanderungen mit so vielen Teilnehmern wie im vergangenen Jahr gab es noch nie: Wir waren 250-mal im Schwarzwald und Kaiserstuhl, den Vogesen und im Schweizer Jura unterwegs mit knapp über 4.800 Teilnehmern! Und dabei sind unsere „Spezialisten“ noch gar nicht gerechnet: Die Senioren Alpin, die fünfmal mit 67 Teilnehmern in

den Alpen waren, und die Ski- und Radsenioren, die 19 Touren und zwei Tourenwochen mit rund 150 Teilnehmern durchgeführt haben; und da gibt es auch noch die 17 Seniorenkletterer, die jeden Freitag in der neuen Halle an die Decke gehen!

Das kann sich sehen lassen, unser Angebot wird angenommen, aber es werden auch die Grenzen sichtbar. Unsere Führerinnen und Führer werden

älter, 2012 sind vier ausgeschieden. Glücklicherweise konnten wir drei neue gewinnen, aber es wird knapp; schon jetzt gibt es die eine oder andere

Lücke im Programm. Wir intensivieren die Suche und hoffen, dass das für 2013 aufgesetzte Einsteigerprogramm Früchte trägt. *Wolfgang Welte*



Blick in die Landschaft

Foto: Otto Bürkle

Die Freiburger Hütte

Ein ereignisreiches Jahr auf dem Rauhen Joch

Nachdem wegen des vielen Schnees im Juni die Sonnwendfeier abgesagt werden musste, konnte die Saison dennoch sehr erfolgversprechend beginnen. Die Hüttenöffnung mit dem neuen Pächterpaar war aus technischer Sicht nicht ganz einfach. Um die Wasserversorgung ans Laufen zu bekommen, mussten diverse Schieber geöffnet und Schächte mit Pumpen bestückt werden. Eine Arbeit, die jedes Jahr anfällt, aber wegen des vielen Schnees waren diese nicht leicht zu finden. Es waren Leitungen eingefroren und die komplexe Hütten-technik musste in Gang gebracht werden. Unser neuer Hüttenpächter hat das aber mit unserer Unterstützung alles in den Griff bekommen.

Insgesamt lief die Saison dann aber hervorragend. Die Übernachtungen konnten auf 6500 Personen

gesteigert werden, entsprechend war die Saison dann auch finanziell ein Erfolg. Der Betrieb lief ohne nennenswerte Klagen von Gästen. Dafür danken wir der Familie Jankowitsch mit ihrem super Team.

Im Sommer feierten wir dann die 100-Jahrfeier. Diese wurde auf bekannte professionelle Art von Götz Peter Lebrecht mit Hilfe von Ulrike Schmidt vorbereitet und begleitet. An diesem Wochenende war die Hütte von der Sektion ausgebucht. Neben vielen eigenen Mitgliedern konnten wir auch Gäste unserer Partnersektionen Padua und Besançon begrüßen, die Bürgermeister der Talorte kamen, die Älpler der Formarin Alpe und der Rauhen Stafel waren da und Pfarrer Alois Erhart aus Dalaas hielt eine schöne Bergandacht. Am Ende haben wir



Freiburger Hütte - Die Küche

Foto: Bruno Bazzolo

alle bei Musik mit den Brandner Rotzbuben bis spät in die Nacht gefeiert.

Zum Ende der Saison kam dann eine Abordnung des Stadtrates von Freiburg, angeführt von unserem OB Salomon zu Besuch. Auch dies von Götz bestens organisiert, konnte als voller Erfolg und Empfehlung für weitere Besuche verbucht werden.

Hüttenschluss war dann wie immer am ersten Oktoberwochenende. Hier möchte ich Euch wärms-

tens den Hüttenschluss 2013 empfehlen. Diesen wollen wir mit den bekannt-berühmten Brandner Rotzbuben alle zusammen feiern.

Auch im vergangenen Jahr hätten wir das alles nicht ohne unser Hüttenteam unter Leitung von unserem Hüttenwart Edwin Böhringer geschafft. Danke an alle, die zur erfolgreichen Saison beigetragen haben. Insbesondere aber danke an die Familie Jankowitsch mit ihrem Team, die auch bei Hochbetrieb die Nerven behalten haben, so dass die Gäste gerne auf der Hütte waren und wir weiter empfohlen werden.

Hans-Peter Wolf



Partnerschaft Padua-Freiburg

Foto: Bruno Bazzolo

Ramshalde

Unser Schmuckstück im Schwarzwald



Ramshalde

Foto: Kai Lebrecht

Die Ramshalde ein Erfolgskonzept. Die Übernachtungszahlen steigen stetig und der wirtschaftliche Betrieb der Hütte ist gewährleistet.

Hermann Dempfle und Herbert Lange unser Ramshalde-Team waren auch im vergangenen Jahr wieder zuverlässig im Einsatz und arbeiteten alles ab, was sie selbst machen können. Danke dafür und danke auch an das Team Waltraut Fischer und Klara Brechtel, die hoffentlich auch in diesem Jahr wieder für den Frühjahrsputz sorgen. Dank natürlich auch an Frau Rombach, die fast täglich auf der

Hütte nach dem Rechten schaut und im Notfall immer zur Stelle ist.

In diesem Jahr ist geplant, im alten, unteren Teil der Ramshalde eine Heizung einzubauen. Die ist erforder-

lich, weil die Gäste oft mit der Holzfeuerung überfordert sind und es dadurch immer wieder zu Problemen mit der Brandmeldeanlage kommt. Ansonsten sind derzeit keine Arbeiten geplant.

Hans-Peter Wolf

Ehrenamt 2012

Bericht der Ehrenamtsbeauftragten

2012 war sehr geprägt von der Umgestaltung des Sektionshauses. Zum einen gab es immer viel Neues, was im Newsletter der Sektion für die Ehrenamtlichen „Neues aus der Sektion“ berichtet werden konnte, zum anderen ergaben sich schöne Anknüpfungspunkte. So wurde im Frühjahr für unsere Ehrenamtlichen eine Führung durch die Baustelle angeboten. Rund 30 Ehrenamtliche waren mit dabei, als Josef Sartorius und Christoph

offiziellen Feierlichkeiten wurden diese Info-Stände auch gut frequentiert und zeigten, wie vielseitig und verantwortungsvoll sich unsere Ehrenamtlichen engagieren.

Auf die Aufrufe in den Mitteilungen meldeten sich viele Interessenten, die Wanderleiter werden wollen. Durch Umorganisation des Abenddienstes der Mitgliederbetreuung beschäftigen wir uns mit der Möglichkeit, die Bibliothek auch donnerstags zu öffnen.

**Spaß haben
Im Gespräch bleiben
Freunde finden
Mitmachen beim Alpenverein
Es gibt so viele Möglichkeiten
E-Mail elisabeth.caruana@dav-freiburg.de**

Paradeis die Neugestaltung von Sektionshaus, Kletterhalle und Außenanlagen anschaulich bei einem Rundgang durch Neubau und Garten erklärten. Im Sommer feierten wir kurz vor Eröffnung der Kletterhalle ein Fest mit den früheren ehrenamtlichen Hallenaufsichten und der Arbeitsgruppe Kletterhalle, als Dankeschön für das große Engagement. Der besondere Clou bei diesem Grillfest war, dass die Ehrenamtlichen einige Wochen vor allen anderen Kletterern während des ganzen Abends kostenfrei in der frisch geschraubten Halle klettern konnten. Beim Sektionsfest zur Eröffnung der neuen Kletterhalle hatten alle ehrenamtlichen Gruppen die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Toll, was da geboten war! Nach den

Im Gespräch miteinander bleiben

Natürlich gibt es auch von Schwierigkeiten zu berichten. So gab es wie jedes Jahr immer mal wieder Vorfälle, wo es notwendig war, Fakten und Begebenheiten aufzuarbeiten und viel miteinander zu reden. Hier möchte ich mich bei Wilfried Sing bedanken, der dafür immer ein offenes Ohr hat und das Gespräch mit diesen engagierten Mitgliedern nicht scheut.

Kommunikation und Transparenz

Die Kommunikation in einer so großen Sektion zu gestalten und zu verbessern ist eine große Herausforderung, die uns alle angeht und an der wir gemeinsam stetig weiter arbeiten müssen. Seit Beginn meiner Tätigkeit als Ehrenamtsbeauftragte habe ich mir die Transparenz als besondere Aufgabe vorgenommen. Deswegen habe ich den Newsletter für die ehrenamtlich Tätigen eingeführt. Hier sind wir erst am Anfang, ich kann mir hier Verbesserungen im Informationsfluss gut vorstellen.

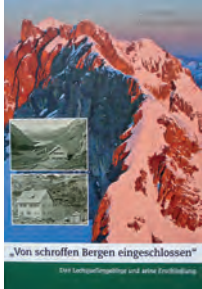
Dass künftig in den Mitteilungen unter kurz und bündig über die Vorstandsarbeit berichtet wird, ist sehr erfreulich.

Elisabeth Caruana

Öffentlichkeitsarbeit

Das war das Jahr

Das vergangene Jahr hatte es in sich. Aber es hat auch viel Spaß gemacht. Im März waren wir mit unserem Felsen in Miniatur auf der Ferienmesse, bei der wir die Sektion und ihre Aktivitäten vor-



stellen. Im Juni sollte die Sonnwendfeier bei der Freiburger Hütte stattfinden, die schien aber noch so im Schnee zu stecken, dass wir die Busfahrt dorthin und das Treffen mit den Paduanern absagten. Am 20. Juni wurde in Wald am Arlberg die Ausstellung „Von schroffen Bergen eingeschlossen“

eröffnet, an der wir uns mit Ausstellungsstücken und im Katalog mit einem Artikel von Karlheinz Scherfling „100 Jahre Freiburger Hütte“ beteiligten. Wir hoffen, die Ausstellung im kommenden Jahr in Freiburg zeigen zu können. Der Katalog, eigentlich mehr ein Handbuch über das Lechquellengebirge und die Hütten, ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

Im September wurde „100 Jahre Freiburger Hütte“ gleich zweimal auf dem Rauhen Joch gefeiert, einmal mit der Sektion und am Wochenende darauf waren dort oben bei uns Oberbürgermeister Dieter Salomon, Bürgermeister Martin Haag zusammen

mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten unserer Stadt. Wir berichteten über beide Treffen.

Seit Anfang August wird in der neuen Kletterhalle geklettert. Im Oktober wurde sie feierlich offiziell eröffnet. Auch das bei zwei Veranstaltungen, am 20. mit einem Sektionsfest, zu dem auch Bison-tiner gekommen waren und am 28. Oktober mit unseren Freunden aus Padua, die eigens deswegen nach Freiburg reisten.

Bis Anfang Januar letzten Jahres zeigte das Naturmuseum unsere Ausstellung „Kashmir, Ladakh, Baltistan“ Bilder von Otto Honigmann. Im Mai und Juni waren Karikaturen von Erbbe im Sektionshaus ausgestellt. Bis Januar dieses Jahres zeigten wir im Sektionshaus die von Fritz Kluge konzipierte Ausstellung „Ladakh, Landschaft, Spiritualität und Menschen“, Fotografien von Irmtraud Wäger.

Götz Peter Lebrecht

Info-Box

Von schroffen Bergen eingeschlossen
Das Lechquellengebirge und seine Erschließung
Herausgeber Christof Thöny und Andreas Rudiger
Erhältlich in der Geschäftsstelle
Preis 25,90 €



Foto: Joachim Schmidt

Mountainbiketouren findest Du

- in diesen Mitteilungen unter Touren und Veranstaltungen
- im Tourenforum unter MTB spontan



Rockshow 2013, Rustam Gumarov, Wuzhenfa in Sochi, Russia
pic: Claudia Ziegler



ROCKSHOW 2013
AUSTRIA CZECH REPUBLIC FRANCE ITALY SPAIN
SWITZERLAND **GERMANY** CHINA SOUTH KOREA

CALL FOR CLIMBERS

13.04.2013 Freiburg | Germany
DAV - Kletterzentrum Freiburg
17:00 Uhr

Anmelden unter
salewa.com/rockshow

 facebook.com/salewa.rockshow
facebook.com/DAV.Kletterzentrum.Freiburg



KLETTERSCHUHE ab 40,- € | KLETTERSEILE ab 70,- €
SEILSACK ab 20,- €

SALEWA Store Freiburg - Salzstrasse 13 - Tel. 0761 3845625 - store.freiburg@salewa.de

Das Portrait Helmut Göttmann



Helmut Göttmann

Manche unserer Mitglieder werden wegen ihrer aktiven AV-Eltern in unseren Verein gewissermaßen „hineingeboren“. Andere aber finden erst im vorgerückten Alter den Weg zu unserer Sektion. Zu ihnen zählt Helmut Göttmann. Der damalige Bankkaufmann war im Alter von 59 Jahren arbeitslos geworden, weil sein Arbeitsplatz in Freiburg nach einer Firmenfusion aufgelöst wurde. Sein ebenfalls arbeitslos gewordener Kollege Anton (Toni) Schaffner erzählte ihm von seinen Erlebnissen beim Alpenverein, wo er auch Wanderungen führte und lud ihn ein, einmal mitzuwandern. Das war 1987, und Helmut Göttmann nahm als Gast an vier Wanderungen teil, zwei von ihnen führten ins Elsass.

Doch kaum hatte er den Kontakt zum AV geknüpft, war auch schon wieder Schluss mit wandern. Denn Helmut Göttmann trat eine neue Arbeitsstelle in Karlsruhe an, so dass er bis zu seiner Verrentung 1993 nicht mehr mit den Freiburgern wandern konnte. „Doch dann bin ich voll eingestiegen“, erzählt der heute 85-Jährige. 1995 fragte ihn nach zahlreichen gemeinsamen Wanderungen der damalige Leiter der Seniorengruppen Egon Erlemann, ob er nicht als Wanderführer tätig werden wolle. Er sagte zu und führte seine erste Wanderung „Rund um Eichstetten“. Damals, so erinnert sich Helmut Göttmann, wurden die Ausgangspunkte der Wanderungen noch mit Autos angefahren. Man traf sich je nach Richtung am St. Georgener

Friedhof, beim Uni-Stadion oder bei der Zähringer Schule, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Einmal wurde dabei eine Wanderkameradin vergessen, weil sie sich kurz „in die Büsche“ verdrückt hatte. Lediglich ihr Rucksack machte an diesem Tag die Tour mit ins Elsass.

Helmut Göttmann führte in den ersten Jahren nur Touren bei Edelweiß, später dann auch bei Arnika. Nachdem er wegen eines „Fersensporns“ einige Zeit ausgefallen war, engagierte er sich als Wanderführer bei Enzian, wo er bis heute ausharrt. Seine beliebtesten Ziele sind in St. Märgen und Umgebung, im Kaiserstuhl und im Dreisamtal. Mittwochs oder donnerstags ist er unterwegs, manchmal fast allein, oder gelegentlich auch mit über 40 Mitwanderern. Sie alle immer unter einen gemeinsamen Hut zu bringen, sei gelegentlich schwierig, erzählt er. So wurde er mal „sitzen gelassen“, als bei der Rast nach der Tour in Neuhäusle fast die gesamte Gruppe den Bus nach Hause stürmte und er sein bestelltes Essen noch nicht konsumiert hatte. Seither vermeide er, dort einzukehren, wo die Haltestelle vor der Tür liegt.

Das Wandern entdeckte Helmut Göttmann nicht erst am Ende seines Berufslebens. Schon als Kind war er in seiner pfälzischen Heimat viel gewandert, wobei ihn sein Großvater besonders dazu inspiriert hatte. Mit ihm war er oft bei Wanderungen des Pfälzerwaldvereins unterwegs. Und er erinnert sich, wie bei Sternwanderungen zur Erinnerung Plaketten verteilt wurden, die man auf die damals üblichen Wanderstöcke nagelte. Diesen Stock bewunderte er als Kind, weil er ihm als der „goldene Wanderstab“ vorgestellt wurde. Und wo ist der Wanderstab heute? Nach unserem Gespräch, so sagte Helmut Göttmann, wolle er mal auf dem Speicher nach ihm schauen. *Karlheinz Scherfling*

Aloys Liesenfeld SJ †



Aloys Liesenfeld

Unser Bergfreund Aloys Liesenfeld ist am 31. Dezember 2012 im Alter von 77 Jahren verstorben. Seit 1976 war er Mitglied unserer Sektion. Über 20 Jahre unterrichtete er am Kolleg St. Blasien Mathematik, Physik, Religion und Philosophie. Im Skiclub St. Blasien war er Vorsitzender, außerdem engagierte er

sich im Deutschen Skiverband unter anderem in der Jugendausbildung. In unserer Sektion leitete er von 1984 bis 1986 die Skiabteilung. Die Schweizer Berge liebte Aloys besonders. Seine geführten Skihochtouren sind unvergessen, aber auch die Langlaufunternehmungen im Schweizer Jura und in Lappland.

Als Pfarrer war Aloys sehr gefragt. Seine Berggottesdienste auf der Freiburger Hütte, der Ramshalde und dem Herzogenhorn sind in bester Erinnerung. Er war auch zuständig für Trauungen unserer Vereinsmitglieder. Wo immer er helfen konnte, stand er bereit.



Unvergessener ökumenischer Gottesdienst mit Pater Liesenfeld und Dekan Ronecker bei der Freiburger Hütte 1986
Foto: Eva Steinle

Nach seiner Pensionierung zog es Aloys vom Lehramt in die Seelsorge, und wie könnte es anders sein, in die Schweiz, in den Kanton Uri, wo er viele Freunde hatte. Er war von 1998 - 2005 Pfarrer in den Gemeinden Wassen und Meien. Danach kehrte er in den Schwarzwald zurück und war dann in der Seelsorge in Bühl und Augsburg tätig. Die letzten Jahre verbrachte er in Unterhaching und war trotz seiner angeschlagenen Gesundheit seelsorgerisch tätig und viel unterwegs. Sein Tod am Silvestertag 2012 kam dann doch überraschend. An die schönen Stunden, die wir mit Aloys Liesenfeld verbringen durften, denken wir gerne zurück.

Willi und Annette Gersbacher

Foto: Bruno Bazzolo

**Die Freiburger Hütte
ist ab 15. Juni geöffnet
Sonnwendfeier am
Wochenende 22./23. Juni
Wir Freiburger treffen uns
doch dort oben!**



Wir gedenken unserer Toten

Wir nehmen Abschied von unseren Bergkameraden und Weggefährten, die uns verlassen haben. Die Erinnerungen an gemeinsame Touren bleiben, und damit bleiben sie unter uns.



Frau Maria Beha,
Trägerin des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Herr Werner Boehm

Herr Josef Braun,
Träger des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Herr Ulrich Braun-Neubrand

Herr Gerhard Brell

Frau Brunhilde Dold

Herr Kurt Ecker,
Träger des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Herr Prof. Dr. Roland Gädeke,
Träger des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Herr Hermann Häfner,
Träger des Ehrenzeichens für 25-jährige
Mitgliedschaft

Herr Wilfrid Hartmann,
Träger des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Frau Anneliese Hindenlang,
Trägerin des Ehrenzeichens für 25-jährige
Mitgliedschaft

Herr Richard Kaltenbach

Herr Josef Kary,
Träger des Ehrenzeichens für 70-jährige
Mitgliedschaft

Herr Bernhard Kiefer

Herr Sven Patrick Kiefer

Herr Gerhard Kölbl,
Träger des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Herr Robert Köster

Frau Ulrike Kreiss-Haack

Herr Aloys Liesenfeld,
Träger des Ehrenzeichens für 25-jährige
Mitgliedschaft

Referent Skibergsteigen 1984 - 1986

Frau Brigitte Maier,
Trägerin des Ehrenzeichens für 50-jährige
Mitgliedschaft

Frau Dr. Linde Mecke-Schoedder,
Trägerin des Ehrenzeichens für 25-jährige
Mitgliedschaft

Frau Ursula Müller

Herr Walter Müller,
Träger des Ehrenzeichens für 25-jährige
Mitgliedschaft

Frau Ingrid Müllerleile

Herr Dr. Fritz Muthny,
Träger des Ehrenzeichens für 25-jährige
Mitgliedschaft

Herr Guido Ongyert

Herr Dr. Friedrich Oswald,
Träger des Ehrenzeichens für 40-jährige
Mitgliedschaft

Frau Edith Renner

Herr Herbert Schäufele,
Träger des Ehrenzeichens für 50-jährige
Mitgliedschaft
Erster Vorsitzender 1964 - 1972

Herr Franz Schwab,

Träger des Ehrenzeichens für 60-jährige
Mitgliedschaft

Frau Katharina Weidmann,
Jugendgruppenleiterin

Der Winter kann kommen

Funky Matters im Wintermodus

Yes, endlich Schnee bis in tiefe Lagen, Livecams und Wetterbericht melden zwanzig Zentimeter Neuschnee auf dem Feldberg, also los, die Bretter aus dem Keller geholt, Sicherheitsausrüstung angelegt und rauf in Richtung Feldberg.

Dies war in etwa der spontane Gedankengang bei den Funky Matters Anfang Dezember. Dieser relativ zeitnahen Entscheidung hatten wir es wohl zu verdanken, dass wir in einer relativ kleinen Gruppe zum Stollenbach hochfuhren, dort aber ob der günstigen Schneelage beileibe nicht allein auf Tour unterwegs waren. So trafen wir auf unserem Weg durch den verschneiten Winter-Wunderwald über Toten Mann und Immisberg bis zum Feldberggipfel einige bekannte Gesichter, oder besser gesagt: Mützen, aus der DAV Jugend! Eine kleine LVS Suche auf der Abfahrt, um fit in den Winter zu starten, und feinsten Abfahrts Spaß rundeten diesen gelungenen Start in die Wintersaison bei optimalen Schneeverhältnissen und wie so oft starkem Wind am Feldberg ab und machten Lust auf mehr. Der Winter kann kommen!

Moritz Kieferle



Aure im Winter-Wunder-Wald

Foto: Moritz Kieferle

Funky Matters auf Skitour

Ausbildungswochenende in St. Antönien

Jetzt sitzen wir im Auto und sind fix und fertig von den Erlebnissen der letzten zwei Tage. Wer schreibt eigentlich den Bericht...?

Eben saßen wir doch noch „Schneehöhle bauend“ bei der Sässalm und dies, nachdem wir schon den langen Anstieg mit Ski und Schneeschuhen auf den Eggberg gemeistert hatten. Die Fernsicht beim Erreichen des Gipfels war eher dürrtig, nahm uns aber nicht die Freude über den gelungenen Aufstieg und den Spaß beim Bau der großen Schneehöhle - und

das sogar bei nicht mehr ganz so schlechten Wetterbedingungen.

Doch nicht nur das Besteigen des 2200 m hohen Gipfels war ein Erlebnis, auch die Abfahrt im Powder hat allen viel Spaß gemacht. Manche nahmen auch einige kleine Erinnerungen in Form von blauen Flecken mit nach Hause.

Gestärkt für den Tag hatten wir uns mit einem reichhaltigen Frühstück.

Am Samstagabend genossen wir bereits ein leckeres Couscous-Curry- Gericht, welches wir nach der Chrüz-Tour gemeinsam kochten.

Auch diese Tour war eine tolle Erfahrung mit vielen schönen Momenten!

Gestartet waren wir hierfür früh am Freitagmorgen in Freiburg, von wo wir uns mit dem Kleinbus zu acht auf den Weg gemacht hatten. Direkt nach der Ankunft in unserer tollen Ferienwohnung im „Haus Türl“, ging es auch schon los. Der Aufstieg zog sich etwas, da es für manche von uns die erste Ski- bzw. Schneeschuhtour war. Letztendlich muss-



In der Schneehöhle

Foto: Tobias Preisler

oKi

Eine neue Gruppe entsteht

Wir sind eine Gruppe ehemaliger Mitglieder der DAV-Familiengruppe die sich, zum Teil mit, aber meistens ohne Kinder, zu gemeinsamen Kletter-, Berg-, Fahrrad- oder Skitouren treffen.

Ansprechpartner sind Jörg Franke, Tobias Schmidt, Alexander Krieg und Jörg Zepner. Kontakt bitte über das öffentliche Gruppenforum „oKi“ im Tourenforum der Sektion Freiburg-Breisgau unter www.tourenforum.de. Was oKi so macht, zeigen auch die beiden Bilder. Im April geht es auf Skitour und im Juni zum Klettern in die Vogesen. oKi

ten wir etwas unterhalb des Gipfels umkehren. Die Abfahrt durch Tiefschnee und den Wald brachte „willkommene Abwechslung“ und wir erreichten sicher das Tal.

Noch immer nicht müde?! Moritz und Toby gaben uns noch einige Tipps zur Lawinensuche, die wir auch gleich noch umsetzen durften.

Nach dem Essen schauten wir noch Schneelawinenvideos – entsprechend sensibilisiert planten wir die Tour für den nächsten Tag! Gestärkt durchs Abendessen und sogar noch einem kleinen Nachtisch, gebratenen Bananen mit Nutella und Zimt-zucker, sanken wir dann auch bald müde in die Betten, da wir ja am nächsten Tag den Eggberg erreichen wollten.

Alles in allem war es ein seeeeeeeehr schönes Wochenende, bei dem wir alle sehr viel Spaß hatten!!!

Und schwupp, ist der Bericht fertig... Dann fahren wir jetzt wohl nach Hause mit neuen Erinnerungen und Erlebnissen! Was wir noch loswerden wollten: „Jugendleiter und Ausbilder freuen sich besonders über einen getrennten Ausbildungsbereich mit einer knapp neun Meter hohen Wand!“

Johanna Althaus



Am Niederhorn

Foto: Gruppe oKi



Gemütlichkeit

Foto: Gruppe oKi



NEU Korsika ab Zürich
mit Rhomberg Reisen und Helvetic Airways.

Reisebüro Rhomberg GmbH, Korsika Reiseveranstalter seit 1959
Eiseng. 12, A-6850 Dornbirn, **T 0800/5893027 (gratis)**,
www.rhomberg-reisen.com

Jugend 1 unterwegs

Bouldern und Adventswanderung im Tiefschnee

Um halb neun trafen wir uns alle startbereit am Sektionshaus in Freiburg. Als unser schöner weißer Mercedes einrollte und die Sitzplatzfragen geklärt waren, düsten wir los in Richtung Pratteln zur B2 -Boulder und Bar-. Dort kletterten wir eine Weile ganz motiviert, bis ein paar Leute kamen, die richtig gut klettern konnten. Das demotivierte uns ziemlich und so machten wir erst mal eine

ausgedehnte Pause. Danach hatten wir uns wieder einigermaßen gefasst und boulderten noch ein paar Stunden. Dann mussten wir auch schon wieder ins Auto sitzen, aber es ging nicht nach Hause!

Nein, wir fuhren eine Stunde in Richtung Backi-Hütte, bis sich Gabriel, unser Leiter weigerte, auch nur einen Meter weiter zu fahren, weil das Auto entweder abrutschen oder im Schnee stecken bleiben würde. Also machten wir uns zu Fuß mit Taschenlampen und Rucksäcken bewaffnet auf den Weg. Nach kurzer Zeit war es stockdunkel und weil alles gleich aussah, verirrtten wir uns heillos. Aber wir stapften einfach weiter durch den tiefen Schnee. Die Mädchen genossen die weiße Winterlandschaft besonders und entdeckten neben einer weihnachtlich beleuchteten Krippe heißen Punsch. Eine nasse, anstrengende Stunde später



Backi Hütte

Foto: Gabriel Holz

kamen wir endlich an unserer Hütte an, in der wir sehr herzlich empfangen wurden. Nachdem wir unsere selbstgemachten Nudeln mit Soße gegessen hatten und die Jungs eine gebührende Kissenschlacht veranstaltet hatten, schliefen wir alle ein.

Es hatte den ganzen Morgen geschneit und während die Mädchen den Morgen eher gemütlich be-

gannen, waren die Jungs schon längst auf den Beinen und rannten draußen im Neuschnee herum. Wir konnten den ersten Advent dann in den tief eingeschnittenen Bergen des Basler Jura bei Schneebällen, Schlittenabfahrten und natürlich dem heißen Tee in der Hütte genießen. Gesund und glücklich zu Hause angekommen, freuen wir uns schon auf die nächste Ausfahrt!
Ronja Zirm

Teereich in der Langenbach-Hütte Ausfahrt Wandersalamander

Am 10. November trafen wir uns frühmorgens im strömenden Regen, um mit Bus und Bahn nach Horben zu gelangen, um von dort den Weg zur Langenbach-Hütte zu finden. Mit Karte und Kompass kamen wir endlich durchnässt an der Hütte an. Sofort wurde alles inspiziert, der Ofen angezündet und Tee gekocht. Es gab kein Wasser & Strom und das stinkende Plumpsklo war 50 m entfernt. Nach Krummeln und mordslustigen Mörderspielen schickten uns unsere Gruppenleiter noch einmal in den Regen, um unserem Namen alle Ehre zu machen. Auf dem Weg spielten wir „Wer bin ich?“, machten Kekspausen und schossen Gruppenfotos. Als wir fast am Gipfel waren, fing es an, aus Eimern zu schütten, sodass wir uns alle beeilten, zur Hütte zu kommen. Danach wurde das Abendessen vorbereitet, mal wieder Tee konsumiert und gemordet. Zum Essen gab es Nudeln mit Gemüsesoße, für Sina alles vegan. Der Abend wurde bei Kerzenlicht (Grablichtern) mit Wassermann, Werwolf, beendet.



Hüttenabend

Foto: Sina Faeth

Am nächsten Morgen gab es ein ausgiebiges Frühstück, danach spielten wir „Zeitungsschlagen“, räumten auf und gingen nach Hause. Insgesamt war es eine sehr nette, teereiche und mordreiche Ausfahrt.
HHP

Kraft, Ausdauer, Meditation und Naturerlebnis Langlaufkurs mit Karl Heinz Klein

Hier möchte ich die von manchen vielleicht etwas belächelte Sportart Langlauf vorstellen und von einem sehr lehrreichen Wochenende erzählen. Wer

gerne joggt, Ganzkörper-Fitness betreibt und Natur genießt ist beim Langlauf richtig aufgehoben. In der Ebene hat man ein sanftes Dahingleiten. So-



Foto: Martin Boos-Schaller

bald es bergauf geht kann man sich vom Gehen bis zur Schnelligkeit von Bergläufern steigern. Beim leichten Abfahren kann durch gezielten Stockeinsatz die Arm- und Schulter-Muskulatur in vollen Einsatz kommen. Wird es dann steiler beim Bergabfahren, braucht man eine hohe Körperspannung im Wechsel mit kleinen gezielten Bewegungen.

Aber nun zu unserem Wochenende. Wir trafen uns am Samstagmittag zu einer sehr angenehmen Zeit am Notschrei. Nach einer kurzen obligato-

rischen Vorstellungsrunde ging es dann auf ein kleines Übungsgelände. Da lernten wir uns in kleinen Schritten zu bewegen und durften dann auch gleich in nicht gespurtem Gelände unsere ersten Erfahrungen machen, wie man wieder zum Stehen kommt, wenn es plötzlich schneller wird, was erst mal etwas Unbehagen bei den meisten auslöste. Das Abfahren ist die höchste Herausforderung beim Langlauf. Wir alle hatten damit die größten Probleme. Karl Heinz ließ uns nicht mehr aus der Verantwortung, bis wir am Ende auf der Skipiste erste Abfahrversuche starteten.

Am zweiten Tag hatten wir dann eine wunderschöne Tour. Bedingt durch die hervorragende Arbeit von Karl Heinz am Vortag konnten wir uns entspannt den Freuden des Langlaufs auf der Stübenwasen Spur hingeben. Dabei bekamen wir immer wieder kleine Tipps, wie wir unser Fahrverhalten noch verbessern könnten. Nach einer Einkehr im Stübenwasen Gasthaus fuhren wir die letzten Kilometer locker an den Notschrei zurück. Glücklicherweise und zufrieden ohne Blessuren ging dieses Wochenende zu Ende. Alle waren sich einig, mehr hätte man an diesem Wochenende nicht lernen können.

Martin Boos-Schaller

Mach mit!

Mach das Sportabzeichen

„Auszeichnung für vielfältige Leistungen auf dem Gebiet der Leibesübungen“, so nannte Carl Diem vor 100 Jahren das Sportabzeichen, als er es in Deutschland einführte. Heute würde man eher dazu sagen „Gesund und fit in den Alltag für Jung und Alt“. Pünktlich zum 100. Geburtstag - also ab 2013 - liegt nun eine grundlegend überarbeitete Regelung des Sportabzeichens vor. Der Gesundheitscocktail heißt Vielseitigkeit in der Bewegung! Von den Akteuren wird Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination gefordert. Disziplinen wie z.B. Sprint, Lauf, Kugelstoßen, Weit-, Hochsprung, Walking, Radfahren, Schwimmen, Turnen



Foto: Ingeborg Natter



Alle Foto: Ingeborg Natter



sind Bestandteil. Diese Mischung aus den verschiedensten Sportarten macht die Sache spannend und interessant.

Vor mehr als 20 Jahren gründeten Alfred und Ursula Hollinger die DAV-Sportabzeichen-Gruppe

in Freiburg. Seitdem treffen sich Breitensportler jedes Jahr im Sommer, um diese Auszeichnung zu erwerben. Organisiert werden die Trainings und Abnahmen des Sportabzeichens von einer Gruppe aktiver Sektionsmitglieder im Bereich Wandern und Breitensport, die die Ausbildung und Trainerlizenz des Badischen Sportbunds haben. Die Altersspanne unserer bunt gemischten Gruppe reicht von 16 bis fast 90 Jahre. Uns alle verbindet die gemeinsame Freude an der körperlichen Bewegung, das Training des individuellen Leistungsvermögens und die Motivation, alle Anforderungen zu bestehen. Gute Laune und gesunder Ehrgeiz sind in unserer Gruppe gern gesehen - nicht jedoch Verbissenheit.

Wir treffen uns jedes Jahr ab Anfang Mai bis Ende August mittwochs um 18 Uhr zum Training auf dem Sportplatz am Flückiger See. Schaut doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Euch. *Ingeborg Natter*

Kontakt:

Ursula Hollinger Telefon 0761 553633

Hanne Müller Telefon 0761 404536

Ingeborg Natter Telefon 0761 4568085

Über alle Berge ...

**10%
Nachlaß für
DAV
Mitglieder***

Der Spezialist rund um den Bergsport!
Kompetente Beratung und Top-Produkte vom Teststieger** unter Freiburg's Sportgeschäften.

sport kiefer
erlebe mehr

Schwarzwaldstrasse 173
beim Uni-Sportzentrum · 79102 Freiburg
Telefon 0761-72720 · www.sport-kiefer.de

** Zum 4. Mal in Folge Teststieger unter allen Sportgeschäften im Freiburger Kundenspiegel unabhängiges Kundenbefragung durch MFC Consulting (M. Lohb)

* ausgenommen reduzierte Ware, Verleih und Werkstatt.

Goldenes Buch und Gabensäckle

Adventsfeier bei Almrausch

Am Nikolaustag fand die Almrausch-Adventsfeier in Freiburg im Gasthaus Schützen statt. Mancher im Saal fragte sich, ob zu den Senioren heute auch



Der kleine Nikolaus

Foto: Otto Bürkle

ein Nikolaus kommt. Die Feier begann mit dem üblichen Ritual mit der Begrüßung durch den Leiter der Almrauschgruppe Rolf Hindenlang. Wolfgang Welte, der Leiter aller Seniorengruppen, stimmte uns auf den Advent mit Gedanken an St. Nikolaus, den Bischof von Myra ein, der seiner guten Werke wegen bis heute verehrt wird. Uta Erbe beglückte uns auf dem Flügel mit besinnlichen Weisen. Das Programmheft mit den Weihnachtsliedern konnten wir noch aus dem Vorjahr übernehmen und der gesamte Tischschmuck mit den vielen gefüllten roten Stiefelchen, die Katharina Kleiner bastelte, waren eine Augenweide und sahen verführerisch aus.

Wenn es auch vor der Türe noch keinen Schnee und keinen Winterzauber gab, war es im Saal bei der Feier der Almräuscher zauberhaft. Sybille Ha-

selmann las eine lustige Geschichte vom kleinen Nikolaus und den Rentieren vor und plötzlich ertönte ein kleines Glöckchen und es erschien ein zierlicher kleiner Nikolaus mit einem Rauschebart, einem goldenen Buch und einem Gabensäcke. Der Nikolaus hielt eine anrührende Ansprache und las aus dem goldenen Buch wichtiges für die

Senioren vor. Mit Liedern bedankten sich alle beim Nikolaus für die süßen Gaben und Ratschläge. Bei Kaffee und Kuchen saß man noch in froher Runde und bei Erzählungen gemütlich beisammen. Es war wieder eine schöne Adventsfeier und ein gelungenes Fest der Gruppe Almrausch.

Margarete Hatt und Otto Bürkle

Alle Jahre wieder Weihnachtsfeier der Senioren

„Alle Jahre wieder“ ist die Weihnachtsfeier für und mit den Senioren ein Fixpunkt im Jahr. Inne halten, sich besinnen, abzuwägen, dazu regte Wolfgang Welte in seiner Ansprache am 14. Dezember an. Wohl zum letzten Mal im Maria-Hilf-Gemeinschaftssaal begrüßte Götz Peter Lebrecht annähernd hundert DAV-Senioren. Es gab zunächst internationale Weihnachtsklänge. Bärbel Fritzsche hatte

dazu die „DAV-Saloniker“ Geige, Flöte, Akkordeon und Gambe zusammengebracht. Es wurde von Probeklängen für diese Premiere im Sektionshaus berichtet. Dieses Ensemble musizierte einfühlsam mit der Sängerin Emiliü Tirtewidjojo, einer Musikstudentin aus Indonesien, die jugendlich strahlte. Die Instrumentalisten begleiteten auch noch die Seniorengemeinde bei vertrauten Weihnachtsliedern zum Mitsingen, darunter Friedrich Silchers „Alle Jahre wieder.“



Maria Schüle

Foto: Friedbert Knobelspies

In der Küche war wie immer Maria Schüle, die auch am Morgen schon geholfen hatte. Das reichhaltige Kuchenbuffet, von Seniorinnen kreiert, es soll auch ein Senior gebacken haben, die Organisation lag hier bei Ruth Nagelschmidt und ihrem eingespielten Team, wurde für uns freigegeben. Dieses, das jeden Wunsch erfüllte, eröffnete die Gespräche miteinander, den regen Gedankenaustausch über das Wanderjahr. Ein gelungener Nachmittag, zu dessen Erfolg so viele aus dem Verein beigetragen hatten. Von Götz Peter Lebrecht und seiner Frau Brigitte waren letztmals alle Organisationsfäden zusammengeführt worden, um nun diese Aufgabe in andere Hände zu übergeben. „Alle Jahre wieder“ aber im Jahr 2013 mit einem neuen Leitungsteam an einem anderen Ort. Das ist sicher.

Michael Behn

Panoramablicke vom Marchhügelweg

Eine Seniorenwanderung

Die Gemeinde Hugstetten/March hat kürzlich eine Gebietskarte mit verschiedenen markierten Wanderwegen, sechs bis sechzehn Kilometer lang, herausgegeben. Gestartet wird am besten am Bahnhof Hugstetten.



Hugstetter Schloss

Foto: Privat

Bei warmem Sonnenschein liefen wir an Allerheiligen los, zunächst an der alten Schlossmauer entlang zum versteckt liegenden Rathaus, wo der Marchhügelweg gut gekennzeichnet, zunächst durch den Schlosspark, der gleichzeitig der ehemalige Englische Garten ist, verläuft. Viele Tafeln erläutern die Geschichte, die sich hier abgespielt hat. Das herrschaftliche Schloss ist bewohnt, hübsch anzusehen. Auch die Wirtschaftsgebäude sind meist noch erhalten, sowie die ehemalige Mühle, die früher aus dem vorbeifließenden Bach Wasser fürs Schloss schöpfte.

Nun geht es nach oben, am „Teehäuschen“ vorbei zum ersten Höhepunkt, dem „Belvedere“, wo seinerzeit ein Aussichtsturm stand. Da wir ideales Wetter hatten, konnten wir die phänomenale Aussicht auf Hörnleberg, Kandel, Rosskopf, Belchen und Blauen genießen. Und in der Mitte ragte der verschneite Feldberg empor. Hierher ging im Jahre 1837 die Hochzeitsreise des jungen Ehepaares Cecil und Felix Mendelssohn-Bartholdy, wie man in alten Unterlagen in den Archiven nachlesen kann.

Weiter führte uns der Weg durch Obstplantagen, die früher ebenfalls vom Englischen Garten gehörten, zum nächsten Höhepunkt mit Treppchen auf einen Wasserhochbehälter. Von hier oben genossen wir die Aussicht auf den gesamten Kaiserstuhl. Ein paar Informationstafeln und Kilometer weiter erklimmen wir den Hügel mit der Sternwarte, um unseren dritten Höhepunkt zu erreichen. Hier bot sich uns der Blick über die südlichen Vogesen mit Grand Ballon und Elsässer Belchen. Unterwegs wiesen uns Tafeln auf ehemalige Alemannengräber hin. Gefundene Grabbeigaben bestätigten, dass bereits Menschen in vorchristlicher Zeit hier siedelten. Auch das vergitterte Loch in einer Lößwand mit Hinweisen auf einen früheren Eiskeller zum Frischhalten von Lebensmitteln und Getränken weckte unser Interesse.

Bei der anschließenden Einkehr waren sich alle einig, dass man auch in der Nähe immer wieder viel Neues erfahren und entdecken kann und man das Staunen noch nicht verlernt hat. *Wilma Bühler*



Die Sektionsbücherei

Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei.

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr, Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

Senioren Alpin im nebligen Zauberwald

Dicker Nebel, tiefer unberührter Neuschnee verhalf uns Schneeschuhläufern im Herzogenhorn-Gebiet zu einer außergewöhnlichen Tour. Tiefe Stille, eine fast mystische Umgebung, dicker, festgefrorener Schnee auf allen Bäumen und Sträuchern. Schnee-Verwehungen, tiefe Kuhlen und Gräben mussten überwunden werden. Unser Ziel erreichten wir nicht, aber alle Teilnehmer waren begeistert von der herrlichen Landschaft.

Gudrun Knapp



Im Zauberwald

Foto: Gudrun Knapp

Wandertechnik

Tageslehrgang für Senioren-Wanderführer

Aus der Idee, den Einstieg für Senioren in die Führung von Wanderungen zu erleichtern, wurde ein Tageskurs Wandertechnik organisiert. Er richtete sich zugleich auch an Wanderführer, die ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollten. Durchgeführt wurde er von Günther Henning und Silke Kluth von der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg.



Üben im Gelände

Foto: Friedbert Knobelspies

Mit dem Motto „Spaß haben am Wandern“ konnten wir 19 Teilnehmer unsere Kenntnisse im Kartenlesen vertiefen und lernten, die darin enthaltenen Informationen auszuwerten. Wir hörten über die Entwicklung von Themenwanderungen, deren Vorbereitung und Durchführung. Der praktische Umgang mit Kompass, das Erstellen eines Ablaufplans und die Berechnung von Zeit und Höhendifferenz bereiteten viel Spaß und auch einige „Aha-Erlebnisse!“

Am Nachmittag wanderten wir zum Jesuitenschloss, um in der Natur das bisher Erfahrene umzusetzen. Orientierung, Standortbestimmung und das Arbeiten mit Marschzahlen konnten wir alle ausgiebig ausprobieren. Am Rande beobachtet, zeigte uns Silke Kluth die weibliche und männliche Blüte der Haselnuss, der Größenunterschied war erstaunlich. In das Sektionshaus zurückgekehrt, gab es in der gemeinsamen Schlussrunde viel Lob und Anerkennung für unsere beiden Referenten. Ein gelungener Tag mit Spaß und Freude am gemeinsamen Tun. Wir werden das sicher weiterführen.

Hans Schmill

Winterbiwak Zelten, Grillen bei Fackelschein

Am 26. Januar nachmittags um halb fünf trafen wir uns am Breitnauer Hof. Alle waren schwer bepackt. Wir sind ein Stück einen beschneiten Feldweg entlang gegangen. Die Schlitten mit dem Gepäck zogen wir hinter uns her. Als wir dann am Breitnauer Kopf angekommen waren, war es schon fast dunkel. Wir haben dann die Zelte aufgebaut. Als alles in den Zelten verstaut war, haben wir die Feuerstelle ausgegraben. Weil es so windig war, war es schwer, ein Lagerfeuer zu entfachen, wir haben es trotzdem geschafft. Es brauchte lange, bis das Feuer so weit war, dass wir die Würstchen braten konnten. Weil es so windig und kalt war, mussten wir zwischendurch ein Spiel spielen. Als wir dann unsere Würstchen grillten, war uns wieder warm. Brotfladen, Kinderpunsch oder Glühwein wärmten wir noch auf.



Foto: Sebastian Jahnke



Foto: Sebastian Jahnke

Danach sind wir mit Fackeln ein Stückchen gelaufen. Als wir wieder am Lagerplatz ankamen, waren die Fackeln noch nicht ausgebrannt. Wir haben dann Höhlen in den Schnee gebuddelt und die Fackeln hineingesteckt, außen herum leuchtete dann der Schnee. Langsam hat das Feuer dann doch ein Loch in den Schnee geschmolzen. Um zehn Uhr sind wir erschöpft ins Zelt geschlüpft. Die Nacht war kalt, doch in den dicken Schlafsäcken bekam man fast einen Hitzschlag.

Gegen Morgen hörte man auf einmal viele Quieker, wahrscheinlich Wildschweine. Am Morgen war es wärmer als am Abend. Nachdem wir aufgestanden waren, packten wir unsere Sachen. Danach fuhren wir mit den Schlitten ins Tal, zu den Autos. Da wir noch nicht gefrühstückt hatten, aßen wir in einer Münstertäler Bäckerei Frühstück.

Sebastian Jahnke, 11 Jahre

Vielfalt bereichert und hält uns lebendig Gedanken eines Fotoamateurs aus der Fotogruppe

Jeder von uns hat unterschiedliche Interessen, sein Hobby auszuüben. Darum ist es gut, dass es verschiedene Gruppenangebote gibt. So ist das auch in der Fotogruppe. Da stellt sich mir aus Erfahrung

die Frage: „Lässt sich wandern und fotografieren miteinander verbinden?“

Jeder betreibt sein Hobby unterschiedlich stark engagiert und verbindet verschiedene Interessen



Auf Korsika

Foto: Friedbert Knobelspies

damit. Der eine macht sich mehr, der andere weniger Gedanken darum. Dem einen geht es um den sportlichen Aspekt als Ausgleich zu seinem Beruf, der andere ist der interessierte Botaniker oder Vogelkundler, Tierbeobachter, Geologe, Archäologe. Dann gibt es noch die ambitionierten Fotografen und andere, die einfach nur dabei sein wollen.

Wer kennt nicht folgende Situation und hat sie selbst vielleicht schon erlebt: Ein Ehepaar ist in einer reizvollen Landschaft zu Fuß unterwegs. Er hat die Fotoausrüstung dabei und will mit gekanntem Blick und bildgestaltend die Natur mit seinem Apparat festhalten. Das geht nicht im Vorbeigehen, weil er auf das richtige Licht warten muss, bis die Sonne hinter den Wolken hervorkommt oder er findet abseits des Pfades einen besseren Aufnahmestandpunkt für sein Motiv. Das Problem, das daraus entsteht, ist oft vorauszusehen. Da die Frau für das Tun ihres Mannes wenig Begeisterung zeigt und gelangweilt herumsteht, ist sie genervt und fragt, wann es endlich weitergeht. Das ist offensichtlich nicht förderlich für eine gute Beziehung des Paares.

Wer wandert, denkt an sein Fortkommen und das Ziel der Wanderung. Wer gleichzeitig auch foto-

grafieren will, muss stillstehen und innehalten. Passt das zusammen? Jeder kennt den Spruch „Der Weg ist das Ziel“. Was soll das heißen? Ich erlebe es immer wieder, dass es am Wegesrand viele interessante Dinge zu beobachten gibt, wo es sich lohnt, einen Blick darauf zu werfen. Trotzdem wird mancher daran vorbeigehen. Es soll im Freiburger Alpenverein einen Wanderführer geben, der seinen Teilnehmern verbietet, eine Kamera mitzunehmen. Andererseits soll es Wanderführer geben, die an interessanten Orten einen „Vortrag“ halten, sei es wegen einer botanischen Seltenheit oder weil sich



Friedbert Knobelspies

Foto: Bruno Bazzolo

der Wanderführer für die Mineralogie oder auch andere Themenbereiche interessiert.

Es ist nicht einfach die Interessen unter einen Hut zu bringen, dass jeder zufriedengestellt ist. So braucht es eine gehörige Portion Toleranz im Zusammensein unserer Fotogruppe. Friedbert, der Leiter unserer Gruppe pflegt den Spruch: „Vielfalt bereichert und hält uns lebendig“. Ich möchte nicht nur alleine zu Fuß unterwegs sein, um fotografieren zu können, darum freue ich mich auf jede Fotoexkursion, die von der Fotogruppe unternommen wird.

Georges Burr

**Ausführliche Programme: www.dav-freiburg.de
oder gedruckt in der Geschäftsstelle**

Die Glarner Überschiebung – Schlüsselstelle der Alpengeologie



Die Glarner Überschiebung und das Martinsloch in den Tschingelhörnern am Segnespass

250 – 300 Millionen Jahre alte Verrucano-Gesteine (dunkel) liegen über 35 – 50 Millionen Jahre alten Flysch-Gesteinen (hell). Die scharfe horizontale Gesteinsgrenze zwischen beiden markiert die Überschiebung. Sie entspricht der Fläche, an der bei der alpinen Gebirgsbildung eine vormals kilometerdicke Platte aus Verrucano-Gesteinen rund 45 km über Flysch-Gesteine nach Norden (im Bild nach rechts) geschoben worden ist.

Foto: Heinz Nolzen

Berge als UNESCO-Welterbe

Der Einband des 2010 erschienenen Lehrbuches „Geologie der Alpen“ von O. Adrian Pfiffner zeigt die Tschingelhörner in den Glarner Alpen. Damit weist der Autor auf die fundamentale Bedeutung hin, die das Gebirge zwischen Flims und Elm im Grenzgebiet der Kantone Glarus, Graubünden und St. Gallen für das Verständnis der Alpenentstehung hat. Weltweit einzigartig fallen hier die Zeichen der Gebirgsbildung ins Auge. Wegen ihrer wissenschaftlichen Bedeutung wurden deshalb Teile der Glarner Alpen im Juli 2008 als „Tektonikarena Sardona“ in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.

Alte Gesteine auf jungen. Wie kann das sein?

Gesteine lagern sich übereinander ab. In der Regel liegt deshalb jüngerer Gestein über älterem. Die umgekehrte Lagerung kann man z. B. in Faltengebirgen antreffen. Ein einfaches Papiermodell macht dies verständlich. Man legt auf eine Tischplatte ein dunkles Papierblatt (= älteres Gestein) und darüber ein helles Papierblatt (= jüngerer Gestein). Dieses

Schichtpaket schiebt man auf der Tischplatte so stark zu einer Falte zusammen, bis diese völlig zu einer Seite überkippt. Im Bereich der Falte liegt dann ganz unten älteres, darüber jüngerer, darüber älteres und ganz oben jüngerer Gestein. Wenn man sich letzteres durch Abtragung verschwunden denkt, findet man in der Tat zuoberst älteres und darunter jüngerer Gestein - wie bei den Tschingelhörnern.

Umgekehrte Gesteinslagerung wurde in den Glarner Alpen schon vor über 200 Jahren entdeckt, eine Deutung durch Faltung bot sich an. Allerdings tritt die umgekehrte Lagerung durchgängig in einem Gebiet auf, das vom Vorderrheintal bis zum Walensee reicht. Diese riesige Gebirgsdimension nur durch eine Gesteinsfalte und anschließende Erosion zu erklären, machte von Anfang an Schwierigkeiten. Dennoch präsentierte der Schweizer Geologe Arnold Escher 1866 seine Theorie der sog. Glarner Doppelfalte. Im Modell ähnelt diese über 30 km lange, kompliziert gebaute Falte einem auf den Kopf gestellten und platt gedrückten griechischen Großbuchstaben Omega (Ω). Mehr als

drei Jahrzehnte hielten führende Alpengeologen an dieser leider falschen Vorstellung fest.

Deckentheorie: Erklärung des Alpenbaus

Ausgerechnet ein Geologe, der nie in den Alpen war, der Belgier Marcel Bertrand, hatte schon 1884 die richtige Erklärung veröffentlicht. Der Glarner Verrucano wurde von Bertrand als Decke, d. h. als zusammenhängender, von Süden her überschobener Gesteinskörper gedeutet. Viele Forscher hatten damals so etwas für unmöglich gehalten. Es bedeutete nämlich, dass in den Glarner Alpen eine über 200 km² große und bis 1600 m dicke Gesteinsplatte entlang der Glarner Überschiebung rund 45 km nordwärts geschoben und danach mehr oder weniger zusammengestaucht über jüngeren Gesteinen abgelagert wurde. Diese Überschiebung fand in großer Tiefe statt. Erst durch Gebirgshebung und Abtragung überlagernder Gesteine gelangte die Überschiebungsfäche an die Erdoberfläche. Heute weiß man, dass fast alle Gebirge der Erde aus einer Vielzahl von Überschiebungsdecken aufgebaut sind.

Plattentektonik: Ursache der Gebirgsbildung

Woher kommen die ungeheuren Kräfte, die den Deckenbau vieler Gebirge der Erde zustande brachten? Erst in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts lieferte die Theorie der Plattentektonik

eine hinreichende Erklärung. Als Platten bezeichnet man Teilstücke der äußeren, aus Gesteinen bestehenden Erdschale. Je nach ihrer Zusammensetzung und Entstehung reichen sie bis in 70 km, maximal 200 km Tiefe. Die Platten schwimmen auf dem fließfähigen Material der darunter befindlichen, bis 300 km Tiefe reichenden Erdschale. Wärmeunterschiede sorgen dort für sehr langsame Strömungen, denen die Platten folgen müssen. Wenn Platten miteinander kollidieren, schieben sich ihre Ränder über- und untereinander oder sie verzahnen sich. Dies führt dann zur Bildung von Überschiebungsdecken und zur Entstehung von Gebirgen. Auf diese Weise entstanden die Alpen und zwar durch Zusammenprall der Afrikanischen mit der Europäischen Platte. Häufige Erdbeben im Alpenraum zeigen an, dass dieser Kollisionsprozess stetig voranschreitet. Weil er noch langsamer abläuft, als ein Fingernagel wächst, können wir ihn allerdings kaum wahrnehmen.

Das Gebiet um Flims, die sog. Surselva, bietet noch weitere naturkundlich und kulturgeschichtlich interessante Ziele, die vom 8. bis 11. September 2013 auf Bergwanderungen besucht werden sollen. Zu ihnen gehören das Martinsloch in den Tschingelhörnern, der größte Bergsturz der Alpen, die imposante Rheinschlucht und die bronzezeitliche megalithische Kultstätte in Falera. *Heinz Nolzen*

Der Feldberg Subalpine Insel im Schwarzwald

Ende 2012 erschien das neue und in der Folge dritte Feldbergbuch mit dem Titel: Der Feldberg subalpine Insel im Schwarzwald. Es ist wie sein Vorgänger von zahlreichen Naturwissenschaftlern aus folgenden Gebieten abgefasst: Geografie, Geologie, Mineralogie, Klimatologie, Biologie untergliedert in die Kapitel: Die Vegetation der Weidfelder und waldfreien Sonderstandorte, die Waldlebensräume und ihre Vegetation, die Tierwelt des Feldberggebietes, Naturschutz und Touristik



am Feldberg. Das Vorgängerbuch mit beinahe gleichem Titel und gleicher Gliederung war vor genau 30 Jahren erschienen und ist älteren naturinteressierten Feldbergbesuchern wohl bekannt. Doch haben die Wissenschaftler in diesen dreißig Jahren viele neue Fakten über die vielfältige Natur sowohl bei den Gesteinen und ihrer Entstehungsgeschichte wie auch über die Geschichte der Pflanzen und Tierwelt, über

die innerhalb größerer Zeitabschnitte sich ändernden Klimabedingungen und über die sich in großen Zeiträumen herausbildende Großlandschaft um den Feldberg herausgefunden. All diese neuen Einsichten werden in Kapiteln in größeren Zusammenfassungen mit den sich daraus ergebenden Folgerungen zur Naturgeschichte des Feldberggebietes in sprachlich gut lesbarer Form dargestellt, da Fachbegriffe unter anderem möglichst wenig verwendet wurden. Das sehr reizvolle, wertvolle und landschaftlich so eindrucksvolle Naturschutzgebiet und seine Schutzgesetze erfuhren ebenfalls in den 30 Jahren größere Veränderungen.

Das Feldbergbuch ist sowohl für den Naturwissenschaftler wie für den an gut begründeten Naturzusammenhängen interessierten Feldbergwanderer gerichtet. Den Studierenden und den ausgebildeten Naturwissenschaftlern bietet es eine gründliche Übersicht über die Feldbergnatur und gibt ihnen eine besondere Gelegenheit, den Blick in die Nachbargebiete des eigenen Faches auszuweiten und damit sein Fachwissen in größere Zusammenhänge einzubinden. Dem interessierten Wanderer gibt es

Gelegenheit, sich auf seine Wanderungen vorzubereiten und neugierig zu werden auf Besonderheiten und nach der Wanderung seine Beobachtungen in einer Nachbereitung zu vertiefen. Dabei helfen die ausgezeichneten Abbildungen, Skizzen und Karten mit ihren sehr klaren Erklärungen. Wenn bei den geologischen und mineralogischen Themen der Einstieg deutlich schwerer fällt, so liegt das nicht nur an Fachinhalten – zum Beispiel lange und daher unanschauliche Zeiträume oder das zunächst oberflächliche Chaos der Gesteine – sondern auch an der in der Schulbildung vernachlässigten Unterrichtung dieser Fächer. Aber auch in diesem Fall helfen die aussagekräftigen Bilder mit ihren erklärenden Unterschriften und der gut zu lesende Text. Aber es verlangt natürlich eine gewisse Hartnäckigkeit vom interessierten Leser.

Herbert Lange

Der Feldberg, Subalpine Insel im Schwarzwald, Jan Thorbecke Verlag
492 Seiten zahlreiche farbige Abbildungen mit DVD, ISBN 978-3-7995-0757-08
Preis 34,90 €

Berg-Hahnenfuß

Ranunculus montanus

Die Pflanze auf dem Titel dieser Mitteilungen heißt Berg-Hahnenfuß, *Ranunculus montanus*. Der Berg-Hahnenfuß ist eine ausgesprochene Alpenpflanze, die nur ganz vereinzelt, herab geschwemmt, im Alpenvorland vorkommt. Für das frühere Vorkommen am Feldberg gibt es aus jüngerer Zeit keine Bestätigung mehr. In Graubünden heißt die Pflanze Tschappelblüemli, weil die Blumen dort zum Himmelfahrtstag zu Kränzchen, Schappeln, gewunden werden. Auf den Hochweiden um die Freiburger Hütte ist die Pflanze recht häufig. Als einziger gelb blühender Hahnenfuß, die anderen sind weiß, ist er hier kaum mit einem anderen zu verwechseln.

Arno Bogenrieder



Berg-Hahnenfuß

Foto: Bruno Bazzolo

Vorschau und Sektionstreff

Mit dem Bus zur Freiburger Hütte Sonnwendfeier 21. bis 23. Juni

Zur diesjährigen Sonnwendfeier wollen wir wieder mit dem Bus fahren. Es gibt verschiedene Touren: Es geht auf den Roggelskopf, eventuell Ausweichtour mit Patrick Stackelberg, Klaus Müller-Debiasi und Josef Sartorius. Senioren Alpin wandert mit Götz Peter Lebrecht zur Hütte, die Paduaner werden mit ihrem Chor kommen. Einzelheiten siehe Touren und Veranstaltungen.



Sonnwendfeuer

Foto: Bruno Bazzolo

Radtouren in Kärnten

Drau, Gailtaler- und Großglockner-Radweg, Wörthersee

Vom 21. bis 28. September gibt es eine landschaftlich hochattraktive Tourenwoche, die zudem sehr leicht ist. Gemütliche Kärntner Gasthöfe und Hotels bieten uns Unterkunft. Der Preis richtet sich nach der Teilnehmerzahl und liegt zwischen 868 € und 908 € und beinhaltet Übernachtung mit HP, Begleitbus, Gepäcktransport und Radwanderführer. Außerdem detaillierte Routenbeschreibung.

Wegen der üblichen Bettenreservierung in den Hotels wird um baldige Anmeldung in der Geschäftsstelle gebeten. *Gudrun Knapp*



Foto: Privat

Sektionstreff 20 Uhr Sektionshaus Namibia

Am 11. April berichtet Renate Tritschler über Namibia: Bilder einer Reise zu den schönsten Plätzen Namibias, vom Fish-River-Canyon bis zu den Victoria-Wasserfällen. Mit Wander- und Klettervorschlägen und Tipps zum individuellen Reisen.

Autorenlesung

Am 2. Mai liest Michael Kalkreuth

aus seinem historischen Roman „Angene“-Edition 2012. Der historische Roman handelt von einem Dorf Algomar Heim im Breisgau im 4. Jahrhundert. Einer Zeit des Umbruchs.

Michael Kalkreuth, Angene, großes Glossar 783 Seiten, 2 farbige Karten, Preis 25 €



Freiburger Hütte

Foto: Bruno Bazzolo

Die Jugendgruppen

Das machen wir



Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen... In unseren Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen und vielen anderen Aktivitäten nach. Wir treffen uns in Gruppenstunden im Sektionshaus und fahren regelmäßig für ein Wochenende oder länger in die Berge. Das wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein! Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, schicke eine Mail an das Jugendreferat: jugendreferat@jdav-freiburg.de. Leider sind unsere Gruppen alle voll, deshalb wirst du zunächst auf die Warteliste gesetzt. Zudem gibt es jeden Monat einen Klettertag, bei dem du schon mal erste Erfahrungen sammeln kannst (Anmeldung nur über die Website www.jdav-freiburg.de). Bei allgemeinen Fragen schicke eine Mail an das Jugendreferatsteam jugendreferat@jdav-freiburg.de. Infos und Bilder gibt's unter www.jdav-freiburg.de.

Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter	Gruppenstunde
Klettergruppe 1	1995-1997	Klara-Maria Kraft km.hanft@posteo.de	Montag 16.30-18 Uhr
Klettermafia	1999-2001	Hanna Franz anni.smile@gmail.com	Dienstag 17.30-19 Uhr
Karabinerhelden	1993-1995	Eva Menton eva.menton@web.de	Dienstag 18-20 Uhr
Wettkampfklettern Jugend	9-15 Jahre	Anja Buchmann und Martin Fischer wettkampfklettern@dav-freiburg.de	Dienstag 18-20 Uhr
Jung-Mannschaft	ab 18 Jahre	Juma Team juma@jdav-freiburg.de	Dienstag 20-22 Uhr
Klexxen	1997-1999	Jakob Baumann bruderjakob1@gmail.com	Mittwoch 16.30-18 Uhr
Funky Matters	1994-1995	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 18-20 Uhr
Wilde Murmeltiere	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Mittwoch 17-18.30 Uhr
Wandersalamander	1997-1998	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de	Donnerstag 16-18 Uhr
Wettkampfklettern Jugend	9-15 Jahre	Sebastian Waltz und Tim Urban wettkampfklettern@dav-freiburg.de	Donnerstag 18-20 Uhr
Teewolke	1997-1998	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de	Donnerstag 17.30-19 Uhr
Jugend 0,75	1999-2001	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Freitag ungerade KW 14.30-16.30 Uhr
Jugend 1	1998-2001	Nele Stackelberg, Gabriel. Holz jugend1dav@gmail.com	Freitag 17-19 Uhr
Klettertraining für Jugendliche	6-16 Jahre	Thomas Feser et-gufi@web.de	Freitag 17-19 Uhr
Wettkampfklettern Jugend	12-15 Jahre	Thomas Feser wettkampfklettern@dav-freiburg.de	Freitag 19-22 Uhr
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6-12 Jahre	Anmeldung und Info unter www.jdav-freiburg.de	an bestimmten Samstagen 14-16.30 Uhr

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	T 2 Bergwandern	UIAA Normen
HT	Hochtour	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	oder
K	Klettersteig	T 4 Alpinwandern	L leicht
KT	Klettertour	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	WS wenig schwierig
MTB	Mountainbiketour	T 6 Schwieriges Alpinwandern	ZS ziemlich schwierig
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	Schneeschuhwandern/Tour	S schwierig
RT	Radtour	WT 1 leichte Wanderung	Klettersteige
RTS	Radtour sportlich	WT 2 Wanderung	K 1 leicht
SS	Schneeschuhtour	WT 3 anspruchsvolle Wanderung	K 2 mittel
ST	Skitour	WT 4 Tour	K 3 ziemlich schwierig
TG	Teilnehmergebühr	WT 5 alpine Tour	K 4 schwierig
TZ	Teilnehmerzahl	WT 6 anspruchsvolle, alpine Tour	K 5 sehr schwierig
W	Wanderung ↗ m Höhenmeter Aufstieg - ↘ m Höhenmeter Abstieg		K 6 extrem schwierig
Zahl	Veranstaltungsnummer zum Anmelden benutzen		



Familiengruppe



normale Touren



besondere Termine

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Leitung	Treffpunkt
Dienstag	Radtreff Sportliche Gruppe „S“: ca. 40 - 50 km am Abend mit „Bergwertung“; Radwandergruppe „R“: ca. 30 - 40 km Programm in der Geschäftsstelle anfordern	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig 0761 84336	18 Uhr verschiedene Treffpunkte ab 09.04. Auftakt der Radsaison mit Polizei-Information 1. Radtour am 16.04.
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Uwe Schnaiter	20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichen-Training	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Sportplatz Flückiger See ab 08.05.
Donnerstag	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig Paul Wölflé	18 Uhr bis 25.04. Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
Ab sofort	MTB spontan Aktuelle Mountainbike-Touren werden im Tourenforum angekündigt		Information unter www.tourenforum.de „MTB spontan“



Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Ausführliche Beschreibungen der Ausbildungskurse im Sommerprogrammheft			
Di 26.03. 001	Materialkunde TG 5 €	Willi Herbi 0761 553019	Sektionshaus, 19.45 Uhr Einlass, 20.15 Uhr Beginn
Mi 10.04. 002	Kartenkunde TG 5 €	Willi Herbi 0761 553019	Sektionshaus, 19.45 Uhr Einlass, 20.15 Uhr Beginn
12.04.-07.07. L-WS 101	Grundkurs Bergsteigen - Fels TZ 4-6, TG 125 €	Roman Waldowski	Besprechung: 08.04. 19 Uhr Sektionshaus
Mo 15.04. 003	Knotenkunde TG 5 €	Willi Herbi 0761 553019	Sektionshaus, 19.45 Uhr Einlass, 20.15 Uhr Beginn
19.-20.04. 102	GPS am Berg TZ 3-6, TG 10 €	Martin Jahnke	Theorie: 19.04. 19 Uhr Sektionshaus
20.-21.04. 103	Von der Halle an den Fels Voraussetzung: Vorstieg im unteren V. Grad in der Halle TZ 6-8, TG 35 €	Christian Fuchs Thomas Ziegler	Besprechung: 10.04. 20 Uhr Sektionshaus/ Kletterhalle
Di 23.04. 004	Wetterkunde TG 5 €	Willi Herbi 0761 553019	Sektionshaus, 19.45 Uhr Einlass, 20.15 Uhr Beginn
24.04.-07.07. 104	Alpine Wege - Gesicherte Steige - Klettersteige TZ 6-8, TG 110 €	Willi Herbi Hanns Kleibrink	Besprechung: 24.04. Theorie: 19.30 Uhr Sektionshaus
27.04. Halle 08.06. Fels Ersatztermin 15.06. L-WS 105	Kletterkurs für Anfänger TZ 4-10, TG 40 €	Jochen Schäble Martin Rauh	Lostag: 11.04. Theorie inkl. Material- & Knotenkunde: 16.04. 18-21 Uhr Sektionshaus
So 05.05. 106	Mehrseillängentouren im Schlüchtal, Voraussetzung: sicherer Nachstieg im IV. Grad TZ 9-12, TG 15 €	Thomas Feser Boris Steinmitz Bernhard Koch	Besprechung: 22.04. 19 Uhr Sektionshaus Theke Kletterhalle
11.-12.05. Ersatztermin 18.-19.05. 107	Der erste Vorstieg im Klettergarten Voraussetzung: Nachstieg IV-V Grad, evtl. Vorstieg in der Halle TZ 3-6 TG 30 €	Peter Oster	Besprechung: per E-Mail
25.05.-01.06. WS 108	Von der Halle an den Fels, eine Woche Orpierre Voraussetzung: Vorstieg V. Grad in der Halle, TZ 2-12, TG 135 €	Edgar Faller Alfred Hansen	Anmeldeschluss: 13.05. Besprechung: 22.05. 19.30 Uhr Sektionshaus
07.-09.06. L-WS 109	Spaltenbergung TZ 6-8, TG 80 €	Martin Jahnke Alfred Hansen	Besprechung: 08.05. 19.30 Uhr Sektionshaus
07.-09.06. L-WS 110	Grundkurs Bergsteigen - Firn/Eis TZ 4-6, TG 100 €	Roman Waldowski	Besprechung: 15.05. 19 Uhr Sektionshaus

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
08.-09.06. V-VI 111	Dahner Felsenland: Klettern in der Südpfalz, TZ 3-6, TG 50 €	Till Bergmann	Lastag: 02.05. Besprechung: per E-Mail
14.-16.06. WS 112	Aufbaukurs Klettern TZ 5-8, TG 60 €	Susanne Schoen Lutz Ursel	Besprechung: 11.06. 20 Uhr Waldsee
15.-22.06. L 113	Grundkurs Eis auf dem Taschachhaus, TZ 5-12, TG 150 €	Edgar Faller Simon Lude	Besprechung: 11.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
21.-23.06. 114	Kletterkurs in Melchseefrutt (Schweiz) TZ 8, TG 70 €	Ulli Bob Martin Wischke	Anmeldeschluss: 21.05. Besprechung: 17.06. 20 Uhr Sektionshaus
05.-07.07. S 115	Alpines Klettern TZ 3-4, TG 50 €	Mirko Kuhn	Besprechung: 25.06. 18 Uhr Süden im Vauban
11.-14.07. 116	Klettern und Yoga für Anfänger in den Vogesen TZ 10, TG 70 €	Markus Kirsch Tanya Gutekunst Susanne Knöller	Besprechung: 10.07. 18 Uhr Waldsee
26.-28.07. 117	Alpines Klettern im Alpstein (Säntisgebiet) TZ 6-8, TG 120 €	Bernhard Koch Thomas Feser	Besprechung: 26.06. 19 Uhr Sektionshaus Theke Kletterhalle
28.07.-02.08. 118	Das Land der 1000 Türme: Klettern im Elbsandstein TZ 3-6, TG 140 €	Till Bergmann	Lastag: 02.05. Besprechung: per E-Mail
03.10. + 03.11. T6 119	Alpine Wege - Ungesicherte Steige & GPS, TZ 8-12, TG 25 €	Willi Herbi Hanns Kleibrink	Theorie: 30.09.+28.10. 19.30 Uhr Sektionshaus

Kletterkurse in unserer Kletterhalle

Topropekurs

Für Klettersportanfänger, Grundlagen des Kletterns und erste Schritte in der Vertikalen, eigenständiges Sichern. Man kann den DAV Kletterschein „Toprope“ machen.

Dauer: Kompaktkurs 8 Stunden oder zwei Kurse mit je 4 Stunden

Zielsetzung: Toprope-Klettern und Toprope-Sichern

Teilnehmerzahl: max. 9

Teilnehmergebühr: € 55 für DAV-Mitglieder



**KLETTER
HALLE**



Indoor II – Vorstieg

Für fortgeschrittene Kletterer

Themen: Materialkunde, Clipptechnik, Seilführung im Vorstieg,

Sicherung des Vorstiegers, Sturztraining

Anforderung: Kenntnisse des Indoor I-Kurses, mindestens 6 Monate Klettererfahrung

Zielsetzung: Richtiges Sichern im Vorstieg und sicheres Vorstiegsklettern

Teilnehmergebühr: € 55 für DAV-Mitglieder

Die Kurstermine werden in der Kletterhalle und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

Anmeldung nur beim Empfang Kletterhalle.

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Ausführliche Beschreibungen der alpinen Touren im Winter- und Sommerprogrammheft Ausführliche Beschreibungen der Familientouren im Faltblatt der Familiengruppe			
28.03.-02.04. 01.-05.05. 30.05.-05.06. ST S 059	Zelttour: Durchquerungen in hochalpinem Gelände ↗ bis 1800m/Tag, TZ 2-8, TG 10-20 €/Tag	Philipp Schneider	Besprechung war schon Tourenforum
03.-07.04. ST ZS 050	Gletscher und Berge zwischen Turtmann und Tracuit ↗1300m 8 Std, TZ 6-8, TG 100 €	Martin Sailer Nicole Euba	Lostag: 21.03. Besprechung: 26.03. 19.30 Uhr Sektionshaus
04.-07.04. T2 - T3 557	2. Etappe der Vogesendurchquerung von Nord nach Süd 15-25 km/Tag, 6-10 Std. inkl. Pausen, TG 40 €	Helga Matusza Helga.matusza@ dav-freiburg.de 0761 580743	Besprechung: 19.03. 20 Uhr „Süden“ Vauban Öffentliche Verkehrsmittel
Sa 06.04. K	Kletterführerschein Je ein Kind (ab 10 Jahre) mit einem Elternteil pro Familie, TZ max. 8	Alexandra Huber 0761 1379375	Anmeldung war schon
Do 11.04.	Sektionstreff Lichtbildervortrag Namibia: Individuell zu den schönsten Plätzen des Naturparadieses (mit Tipps zum Wandern und Klettern)	Bernd Gamp 07665 95477 Referentin: Renate Tritschler	20 Uhr Sektionshaus
11.-14.04. ST WS-ZS 051	Unterwegs im Berner Oberland: Gault ↗1400m, 6 Std TZ 6, TG 120 €	Stefan Bächle Stefan Nolle	Lostag: 21.03. Besprechung: 08.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
Fr 12.04. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder.	Anmeldung unter familiengruppen klettern@dav- freiburg.de	Anmeldung bis 11.04. 16 – 19 Uhr Kletterhalle
12.-14.04. ST ZS 052	Glarner Höhepunkt – der Tödi ↗1600m, 9 Std TZ 6-10, TG 45 €	Mirko Bastian Johannes Schmitt	Besprechung: 08.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
12.-14.04. ST ZS-S 053	Argentiere: Hochalpine Touren im Angesicht des Mont Blanc ↗1500m, 9 Std, TZ 6-8, TG 50 €	Joachim Merkle Matthias Knöpfle	Lostag: 21.03. Besprechung: 08.04. 20 Uhr Sektionshaus
13.-18.04. ST ZS-S 026	Freeride in den Dolomiten – Adamello ↗1500m, 7 Std, TZ 5-10, TG 140 €	Philipp Schneider Tobias Luthé Alexander Bell	Lostag: 21.03. Besprechung: 02.04. Tourenforum
So 14.04. W	Auf dem Zeitweg von Kandern nach Egerten, zurück über den Planetenweg, 12 km, 4-5 Std	Heidi Bräuner 07665 40129	9 Uhr Endhaltestelle Munzingerstraße Anfahrt mit Pkw
So 14.04. W	Frühlingswanderung im Kaiserstuhl für Groß und Klein. TZ max. 25 Kinder ab Kraxenalter.	Gesine Schönberger	Anmeldung bis 07.04.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 17.04.	Halbjahrestreffen	Anmeldung bei Katharina Just	20.15 Uhr Sektionshaus
Do 18.04. So 21.04.	Geocaching für Alt und Jung rund um die Ramshalde Geräteverleih möglich	Katharina Just & Martin Jahnke	Anmeldung bis 07.04. Theorie: 18.04. 19 Uhr Sektionshaus
Sa 20.04. KT WS 401	Klettern am Eulengrat, Nachstieg V. Grad, TZ 2, TG 35 €	Roman Waldowski	Besprechung: 17.04. 19 Uhr Sektionshaus
So 21.04. W 555	Eguisheim -Trois châteaux- Hohlandsbourg-Eguisheim ca. 5,5 Std, ca.16 km, ↗↘ 600m	Stefan Himmelsbach 0173 5499124 shimmelsbach@gmx.net	Anmeldung bis 16.04. 9.30 Uhr in Eguisheim, Dorfbrunnen bei Kirche
So 21.04. RT	Herbolzheim - Besuch im Museum Würth in Erstein – zurück durchs Taubergießen - Rhein-Rhône-Kanal – Rhinau – Riegel	Ursula Hollinger 0761 553633 Doris Wolf Rosemarie Dingler	8.45 Uhr Hbf Zug Herbolzheim
Do 25.04.	Fototreff Fotowanderungen in den Alpen Vortrag von Walter Strütt		20 Uhr Sektionshaus
26.-28.04. ST ZS 054	Aufs Bishorn ↗ 1600m, 6 Std TZ 6-10, TG 40 €	Jörg Hofmeister Wolfgang Glaeser	Lostag: 04.04. Besprechung: 17.04. 20 Uhr Café Mondo
So 28.04. W	20 km rund um Stegen	Helga Giesinger 07661 4257	9.10 Uhr Hbf, Zug Kirch- zarten, wo Führerin wartet
So 28.04. W	Wanderung zum höchsten Baum Deutschlands ab 6 J, ca. 4 Std, 9 km, TZ max. 25.	Markus Müller	Anmeldung bis 24.04. 11 Uhr am WaldHaus Wonnhalde
Mi 01.05. RT	Kaiserstuhlumrundung mit dem Rad, Ausweichtermin 04.05. Riegel – Endingen - Breisach- Freiburg, ca. 70 km, TZ max. 25	Martin Apitz	Anmeldung bis 28.04.
Mi 01.05. W	Kenzingen - Kirnburg - Burg Lichteneck 22 km	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle Abfahrt 8.03 Uhr → OG
Mi 01.05. RT	Zur Burg Sponeck	Ursula Hollinger 0761 553633	9 Uhr Wolfswinkel
Do 02.05.	Sektionstreff Autorenlesung aus dem histor. Roman „Angene“ er spielt in der Region Breisgau im 4. Jh. n. Chr.	Bernd Gamp 07665 95477 Autor: Michael Kalkreuth	20 Uhr Sektionshaus
Sa 04.05. MTB	Singletrailtour ins Glottertal 45 km, ↗1400m, 4 Std Einkehr falls gewünscht	Sabine Paschold 07661 908612	14 Uhr Velo Hauptstr. 42 Kirchzarten Anmeldung am Vortrag

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 04.05. K	Hirnelstein: Klettern familienweise in Eigenverantwortung. TZ max 20 Bei schlechtem Wetter in der Halle!	Familie Schätzle & Wimmenauer	Anmeldung bis 28.04.
So 05.05. MTB	ca. 7 550 m auf den Kohlerhof, Etzenbacher Höhenweg nach Staufen, Bettlerpfad, 25 km	Katharina Just & Martin Jahnke	Anmeldung bis 28.04.
So 05.05. W	Hundewanderung von Kirchzarten zum Hinterwaldkopf mit Einkehr in der Höfener Hütte	Andrea Beuchlen 0171 4175063	9.30 Uhr Giersberg
08.-12.05. ST ZS 055	Manche mögens Eis VI Skidurchquerung im Aletschgebiet TZ 6-12, TG 120 €	Mirko Bastian Johannes Schmitt	Lostag: 11.04. Besprechung: 25.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
Sa 11.05. W 556	Vom Benediktinerkloster Murbach auf den Grand Ballon ca. 7 Std, ca. 22 km, 7 ca. 1300m	Stefan Himmelsbach 0173 5499124 shimmelsbach@gmx.net	Anmeldung bis 05.05. 9 Uhr Parkplatz vor Rheinübergang Breisach
Sa 11.05. RT	Von Breisach ins Münstertal ca. 100 km	Margot Heim 0761 131758	9 Uhr Breisach Parkplatz am Bahnhof
Do 16.05.	Fototreff Serie nach freier Wahl ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus
16.-21.05. T1-T2 501	Unterwegs im Chiemgau: Radeln, Bergwandern, Kultur und Wasser. TZ 10, TG 50 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Anmeldung bis 15.04. Besprechung: 17.04. 19 Uhr Sektionshaus
17.-20.05. ST WS-ZS 056	Faszination Trift: zwischen Susten, Grimsel und Furka TZ 6-10, TG 100 €	Mirko Bastian Thorsten Deppner	Lostag: 25.04. Besprechung: 09.05. 19.30 Uhr Sektionshaus
01.-02.06. T1 502	Tiefe Schluchten und einen Berg TZ 8-12, TG 40 €	Eva Sauter ivisauter@gmx.de	Besprechung: 27.05. 20 Uhr Café Mondo
So 02.06. W	Auf den Petit Ballon in den Vogesen 7-9 400-500m Pkw-Fahrgemeinschaften	Eckhard Bernstein 0761 1379025	8.30 Uhr Endhaltestelle Munzinger Straße
So 02.06. RT	Herbolzheim – Ettenheim – Wittenweier – Taubergießen – ca. 90 km	Carmen Oltean	8.45 Hbf Zug Herbolzheim
Sa 08.06. RT	Von Freudenstadt durchs Kinzigtal nach Offenburg – 90 km	Michael Behn	7.45 Uhr Hbf 8.03 Uhr Zug Offenburg
08.06. Ersatztermin 15.06.	Kanutour auf der alten Elz TZ max. 36, ab 4 Jahre. Boote können gestellt werden (10 € pro Erwachsener, 5 € pro Kind).	Gesine Schönberger	Anmeldung bis 15.05.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
08.-09.06. T4 503	Eingehetour zum Barrhorn 3610m, Schöllhorn 3499m TZ 6-12, TG 38 €	Edgar Faller Wilfried Eberweiser	Anmeldung bis 21.05. Besprechung: 04.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
So 09.06. W	Münstertal / Rund um´s Tal über Laitschenbach, Spielweg, Stampf 4 Std	Michael Zimmermann 07664 617200	10 Uhr Bahnhof Münstertal Führer wartet dort
So 09.06. MTB	Berggasthaus Knöpflesbrunnen 75 km, ↗1900m, 6 Std	Sabine Paschold 07661 908612	9.30 Uhr Velo Hauptstr. 42, Kirchzarten Anmeldung am Vortag
So 09.06. MTB	Hinterzarten-Raimartihof-Rinken- Hinterwaldkopf-Hinterzarten ca. 27 km, ↗↘ 600m	Kalli Hahnel	Anmeldung bis 25.05.
So 09.06.	Wanderung von St. Märgen über Kapfenberg nach St. Peter ca. 9 km, TZ max. 30, ab 4 Jahre	Amin & Jeanette Salim	Anmeldung bis 01.06. Anreise mit ÖPNV
Fr 14.06. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav- freiburg.de	Anmeldung bis 13.06. 16 – 19 Uhr Kletterhalle Sektionshaus
14.-16.06. HT WS 402	Klassische Hochtour im Montblanc-Massiv TZ 3-4, TG 75 €	Roman Waldowski	Besprechung: 05.06. 19 Uhr Sektionshaus
14.-16.06. T3 504	Überraschungstour TZ 5-6, TG 50 €	Stephanie Heiduk 0761 4893338	Bespr.: 05.06., 19.30 Uhr Deutscher Kaiser
Sa 15.06. RT	Mit der Schauinslandbahn auf den Schauinsland – Schwarzwaldtour	E.+ P. Zebrowski 0761 81680	9 Uhr Wiehrebahnhof
15.-16.06. T2-T3 505	Hundewanderung im Gantrischgebiet ↗max. 1000m 5-8 Std inkl. Anfahrt mit Pkw TZ 5-8, TG 35 €	Andrea Beuchlen 0171 4175063 andrea@gruen-und- bunt.de	Anmeldung bis 29.05. Besprechung: 10.06. 19.30 Uhr Café Einstein Hunde extra anmelden
So 16.06. W	Wolfsacker - Zeller Blauen 22 km, 7 Std, Anfahrt mit Pkw	Michael Behn 07633 982676	9 Uhr Endhaltestelle Munzinger Straße
So 16.06. RT	Radtour Tuniberg, 40 km, Helmpflicht TZ max. 20, für Kinder ab 8 Jahre	Familie Göppert	Anmeldung bis 10.06.
19.-23.06. T4 506	Kaisertour von der Kaindlhütte zur Vorderkaiserfeldenhütte TZ 6, TG 60 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Anmeldung bis 12.05. Besprechung: 13.05. 19 Uhr Sektionshaus
Do 20.06.	Fototreff Die Farbe rot ca.15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
20.-29.06. RT	Elbe-Radtour Ausschreibung bitte anfordern bei Ursula Hollinger	Ursula Hollinger 0761 553633	Interessenten bitte umgehend in der Geschäftsstelle anmelden Anfahrt: City-Night-Line
21.-23.06. T4 508	Zur Sommwendfeier auf die Freiburger Hütte, Tour auf den Roggelskopf, ggfls. Ausweichtour; bei genügend Anmeldungen zur Sommwendfeier Fahrt mit Reisebus Freitag früh, sonst Fahrt mit Car-Sharing Kleinbus am Freitagnachmittag, TG 20 € plus Fahrt und Übernachtung	Patrick Stackelberg Klaus Müller-Debiasi Jupp Sartorius 0761 475939	Anmeldung bis 31.05. Besprechung: 18.06. 19 Uhr Sektionshaus
21.-23.06. T3-T4 507	3-Tage im Kleinwalsertal/ Hoher Ifen, Schwarzwasserhütte TZ 8 , TG 40 €	Michael Zimmermann 07664 617200	Anmeldung bis 09.06. Besprechung: 13.06. 19 Uhr Sektionshaus
Sa 22.06. Ersatztermin 29.06.	Klettern am Harzlochfelsen Geklettert wird familienweise in Eigenverantwortung. TZ max. 20. Für Kinder ab 3,5 Jahren.	Martin Apitz	Anmeldung bis 19.06.
22.-23.06. KT HT ZS 403	Bestes Wetter auf dem Horn (HT Wetterhorn) TZ 3-5, TG 55 €	Norbert Gurski	Besprechung: 11.06. 20 Uhr beim Tourenleiter
So 23.06. W	Chemin de Graitery im Schweizer Jura: Moutier-Gänsbrunnen, 12 km, 6 Std	Alexander Rudnick 0172 4064721 alexander@rudnick.de	6.50 Uhr Hbf, per E-Mail am Samstag anmelden, ÖV
27.-30.06. T3 509	Viertagestour im Bergell 1. Tag ↗1.100 m, 2.- 4. Tag ↗ je 800m, 4-5 Std., TZ 8-12, TG 60 €	Eva Sauter 0761 4019134 ivisauter@gmx.de	Anmeldung bis 06.06. Besprechung: 13.06. 20 Uhr Café Mondo
28.-30.06. HT WS 404	Combin de Corbassier (3715m)-Petit Combin (3672m) TZ 4-6, TG 125 €	Martin Jahnke Boris Steinmitz	Anmeldung bis 13.05. Besprechung: 05.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
29.-30.06. HT WS 405	Diechterhorn (3389m) TZ 6, TG 70 €	Tobias Schmidt Jörg Franke Simon Schmidt	Lostag: 23.05. Besprechung: 11.06. 19.30 Uhr Omas Küche
So 30.06. W	Himmelreich, Breitnau, Hinterzarten 5-6 Stunden, ↗ 500m;	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	9.10 Uhr Hbf, 9.15 Uhr Wiehrebahnhof Leiter steigt dort ein
So 30.06. W	Zu den drei Burgen von Ribeauvillé ca. 10 km, ↗↘ 420m. Für „Selberläufer“ ab ca. 6 Jahren oder Kraxenkinder	Regine Sinn & Frank Berntgen	Anmeldung bis 26.06.

Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Montag	Senioren - Gymnastik außer Ferien – Zahlung monatlich	Gabriele Hirtler 0761 38729	15.10 Uhr Gymnastikhalle St. Ursula Gymnasium
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Straße 20
Freitag	Senioren - Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 15 – 18 Uhr Kletterhalle
Mi 03.04. Edelweiß	Oberglottertal-Luser-Thomasfelsen- Kandel-Neubauernhof- Oberglottertal, 5 Std ↗↘900m	Inge Stagneth 0761 492055	8.40 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205
Mi 03.04. Enzian B	St. Märgen – Holzschlag – Rohrberg – St. Märgen 3 Std ↗↘300m	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet dort
Do 04.04. Enzian A	Zähringen – Ladstatt – Rosskopf – Wildtal, 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	9.08 Uhr Hbf Zug (Elzach) Zähringen
Do 04.04. Almrausch	Herbolzheim/Broggingen- Königsweg – Herbolzheim ca. 2 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std in gemäßigttem Tempo	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.03 Uhr Hbf Zug Herbolzheim, Bus 116 Ab Tutschfelden - Herbolzheim
Sa 06.04. Arnika	Die Moos: Edelmanns-, Moos- und Siedigkopf 25 km 6,15 Std ↗1030m↘1060m	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle, BW-Ticket 8.03 Uhr Zug Offenburg und OSB nach Oppenau
Di 09.04.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
Mi 10.04. Enzian A	St. Peter – Lindenberg – Stegen 4 Std ↘400m	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet dort
Do 11.04. Arnika	Auf den Spuren des Urgrabens 6 Std	Dieter Siebert 0761 580970	8.40 Uhr Hbf Zug Denz- lingen, Bus 7205, Führer steigt in Gundelfingen zu
Do 11.04. Edelweiß	Ab Bischoffingen durch den nördlichen Kaiserstuhl 4,5 Std ↗↘350m	Ekkehard Biehle 0761 406411	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach/Bischoffingen
Do 11.04. Enzian B	Auggen – Winzerweg – Steinackerwald – Auggen, 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.15 Uhr Hbf Zug Auggen
Do 11.04. Almrausch	Günterstal – Wasserschlössle – Waldsee, 2 – 2,5 Std	Wilma Bühler 0761 580546	10 Uhr Straba, Linie 2, Günterstal-Wiesenweg
Di 16.04.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus

Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 17.04. Edelweiß	Über den Hungerberg ins Schlüchttal 5 Std ↗100m↘700m	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg zusätzl. Buskosten 4 €
Mi 17.04. Enzian B	Günterstal – Horben – Au ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.15 Uhr Straba End- station Linie 2 Günterstal
Do 18.04. Arnika	Kirschbaumpfad von Sasbach Bf – Leiselheim – Edingen, 5 Std	Werner Wehrle 07641 51578	10.03 Uhr Hbf Zug Riegel Bus 102 Führer steigt in Emmendingen zu
Do 18.04. Enzian A	Siegelau–Scheerberg–Reichenbach 4 Std ↗↘400m	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Führer wartet dort, Bus 7206
Do 18.04. Almrausch	Rundwanderung in Elzach 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach
Mi 24.04. Arnika	St. Trudpert – Münstertal – Ebringen 22 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, Führer wartet dort, Bus Münstertal
Mi 24.04. Enzian A	Pflingsteck-Schweighausen- Lieberatsberg (Einkehr) -Biederbach-Höhenhäuser, 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	9.03 Uhr Hbf Zug Emmendingen Bus 211
Do 25.04. Edelweiß	Baden-Württemberg-Wanderung: Schramberg-Fohrenbühl 4,5 Std ↘600m	Josef Berberig 0761 84336	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle, BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Offenburg
Do 25.04. Enzian B	Ehrenstetten-Bollschweil- Hohbannstein-Pfaffenweiler 3 Std ↗↘ca. 200m	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.05 ZOB Bus 7208
Do 25.04. Almrausch	Simonswald/Märchenkaffee – Bleibach, ca. 2 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std in gemäßigttem Tempo	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch/Bleibach Bus 7272 Ab Märchenkaffee - Bleibach
Do 02.05. Arnika	St. Märgen – Platte-Bockhornhütte – St. Märgen 21 km ca. 6 Std	Anita Steinhilber 07633 9290344	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 02.05. Edelweiß	Denzlingen – Oberglottertal 4 Std ↗↘200m	Paul und Renate Kaiser 0761 56767	10.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen
Do 02.05. Enzian A	Gutach (bei Hausach)-Prechtaler Schanze-Oberprechtal 4,5 Std ↗1500m↘400m	Peter Latzel 0761 582760	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236 Zug Gutach, Zuzahlung Punktekarte TGO
Do 02.05. Almrausch	Auggen – Luginsland – Müllheim 2 – 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	10.15 Uhr Hbf Zug Auggen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 08.05. Arnika	Durchs Kilpental zum Hohen Steig –Brend–Güntersfelsen–Waldkircher Felsen-Vordergriesbach 6 Std	Edwin Böhringer 07641 3540	9.08 Uhr Hbf Zug Bleibach, Führer steigt in Waldkirch zu Bus 7272
Mi 08.05. Edelweiß	Kreuzweg Nonnenmattweiher – Belchen – Haldenhof 5 Std ↗↘500m	Günter Müller 0761 4765658	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Mi 08.05. Enzian A	Notschrei-Stübenwasen-Napf- Hohe Brücke 4 Std ↗100m↘400m	Helmut Göttmann 07661 3292	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215 Führer wartet dort
Do 09.05. Feiertag Almrausch	Von Riegel nach Endingen ca. 2,5 Std	Rudolf Höfflin Frieda Bauer 07664 5729	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Riegel
Mi 15.05. Edelweiß	Sternenhütte – Hinterzarten 5 Std ↗400m↘500m	Dieter Kulinna 0761 63160	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7262
Mi 15.05. Enzian B	St. Peter–Oberibental–St. Märgen ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7216
Do 16.05. Arnika	Westweg (östliche Variante)Titisee- Bärental-Feldbergpass-Hebelhof 14 km 4 Std	Werner Wehrle 07641 51578	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee
Do 16.05. Enzian A	Wasenweiler – Liliental – Ihringen 3,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	8.55 Uhr Hbf Zug Wasenweiler
Do 16.05. Almrausch	Panoramaweg – Todtnauberg 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Mi 22.05. Arnika	Himmelreich-Belleck-Schweighöfe- Holzschlag-St. Märgen 19 km 6 Std ↗850m↘400m	Anita Steinhilber 07633 9290344	8.40 Uhr Hbf Zug Himmelreich
Mi 22.05. Enzian A	Aha-St. Blasien-(Schluchtensteig) 4 Std ↗250↘300m	Irmgard Engler Helga Köhn 0761 8886646 0761 6008700	9.10 Uhr Hbf Zug Aha
Do 23.05. Edelweiß	Auf Kammwegen im Schweizer Jura: Riederwald-Teufelsküche- Vadry-Ober-Fringeli-Grindel, Rucksackverpflegung 5 Std ↗500m↘400m	Sonia Mattheus 0761 696049	8.00 Uhr Hbf Gleis 4 am Fahrkartenautomaten 8.15 Uhr Zug Basel Kosten ca. 18 €, Anmeldung Vortag 16 und 18 Uhr wegen Fahrkarten
Do 23.05. Enzian B	Kollnau Friedhof-Kohlenbacher Hof-Kandelblick-Lindenbühl- Kohlenbacher Hof ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8.40 Zug Waldkirch Bus 7206

Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 23.05. Almrausch	Heidburg – Pelzmühle – Elzach ca. 2 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std in gemäßigtem Tempo	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7276 Ab Pelzmühle - Elzach
Sa 25.05. Arnika	Bad Peterstal/Griesbach: Wasser-, Wald- und Wiesenwege 23,4 km 6 Std ↗↘890m	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle, BW-Ticket 8.03 Uhr Zug Offenburg und OSB Oppenau
Mi 29.05. Edelweiß	Riehen – Ruhrberg – Grenzach 5,5 Std ↗↘300m	Rolf Hindenlang 0761 585944	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle, BW-Ticket 9.15 Uhr Zug Basel/Riehen
Mi 29.05. Enzian B	Hinterzarten-Emil Thoma-Weg- Fürsatz-Hinterzarten 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 30.05. Feiertag Arnika	Endingen-Teufelsberg-Sasbach 5 Std	Sonia Mattheus 0761 696049	8.27 Uhr Hbf Zug Endingen
Do 30.05. Feiertag Almrausch	Wilhelmshöhe – Blindensee – Wilhelmshöhe 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1-1,5 Std in gemäßigtem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7274 Zuzahlung ca. 4 €
So 02.06. Enzian A/B	Littenweiler – Rehagsattel - St. Valentin – Günterstal 3,5 Std	Ursula Roth und Peter Latzel 0761 582760	14.00 Uhr Endhaltestelle Linie 1, Lassbergstraße
Mi 05.06. Arnika	Neuhof-Stohren-Münstertal 22 km 6 Std ↗510m↘820m	Michael Behn 07633 982676	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, Führer wartet dort, Bus Münstertal
Mi 05.06. Enzian A	Hinterzarten-Rufenholzplatz- Bärental, 4 Std	Jakob Moor 07664 5129	9.40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 06.06. Edelweiß	Sulzburg–Kälbelescheuer–Sulzburg 5 Std ↗↘700m	Karl und Iris Reiß 07665 3893	9.15 Uhr Hbf, Zug Heitersheim, Bus Sulzburg
Do 06.06. Enzian B	Oberrotweil-Mondhalde-Spielberg- Bischoffingen-Oberrotweil, 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach/Oberrotweil
Do 06.06. Almrausch	Ramshalde – Breitnau 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Fr 07.06.	Archäologisch, geschichtlicher Gang durch und um Breisach mit Museum, 4-5 Std	Manfred Müller mit B. und G. Lebrecht 0761 30820	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach
Mi 12.06. Edelweiß	Himmelreich über Breitnau nach Hinterzarten 5 Std ↗700m↘300m	Gerhard und Pierrette Göltz 0761 4587347	8.40 Uhr Hbf Zug Himmelreich

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 12.06. Enzian B	Aha-Windgfällweiher-Ursee- Lenzkirch, 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.10 Uhr Hbf Zug Aha
Do 13.06. Arnika	Feldberg-Hebelhof-Spießhorn- Felsenpfad-Hebelhof 18 km ca. 6 Std ↗↘800m	Anita Steinhilber 07633 9290344	8.10 Uhr Hbf Zug Bärenal, Bus 7300
Do 13.06. Enzian A	Beuron-Eichfelsen-Himmelreich- Irnndorf-Beuron, ca. 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.15 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 9.40 Uhr Zug Beuron
Do 13.06. Almrausch	Denzlingen – Mauracher Berg – Buchholz ca. 2,5 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	9.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen
Mi 19.06. Arnika	Westweg-Ost: Feldbergpass- Hebelhof-Herzogenhorn- Weißbachsattel, Hochkopfhäus 17,5 km ca. 5 Std	Werner Wehrle 07641 51578	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee Zuzahlung für Rückfahrt
Mi 19.06. Enzian A	Kandelrundweg II 4 Std ↗↘400m	Karl Friedrich Kürten 07681 8624	8.40 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Führer wartet dort, Bus 7205
Do 20.06. Edelweiß	Feldberg-Rinken-Hinterwaldkopf- Himmelreich 5 Std ↗200m↘1000m	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300
Do 20.06. Enzian B	Oberweiler Schwärze – Ruine Neuenfels ca. 9 km ca. 3 Std ca. ↗↘250m	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Do 20.06. Almrausch	Oberbiederbach 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std in gemäßigttem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	8.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7205
21.-23.06. Senioren Alpin T3 801	Sonnwendfeier Freiburger Hütte Nicht auf dem Normalweg, Bus-Anfahrt ÖV, TZ 12, TG 20 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Anmeldung bis 31.05. Besprechung 18.06. 19 Uhr Sektionshaus
Mi 26.06. Enzian B	Rinken-Hinterwaldkopf-Alpersbach ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8.40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 9005 Aufpreis!
Do 27.06. Enzian A	Zell a.H.-Katzenstein-Nordrach 4 Std ↗400m↘350m	Peter Latzel 0761 582760	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Offenburg und OSB nach Biberach

Termine und Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 27.06. Almrausch	Kappel – Strohberg – Sommerberg – Lenzkirch, 2 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Josef und Ehrentrud Junker 07661 5056 Isolde Herrmann Margarete Kuss	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7258 Kappel – Lenzkirch
Sa 29.06. Arnika	Mittlach: Auf Alpinen Pfaden durch die Hochvogesen 21,5 km 7 Std ↗ 1330m (schwieriges Gelände)	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.00 Uhr Endhaltestelle Straba, Linie 3 Munzinger Straße. Fahrt mit Pkw Fahrgemeinschaften

Vorschau Senioren Alpen

07.-14.07. T3 -T4 510 Senioren Alpin	Zwischen Seiser Alm und Cortina d'Ampezzo. ca. 6 Std. tägl., Hotel Colfosco, TZ 9, TG30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung: Anfang Juni tel. oder per E-Mail Pkw und ÖV
25.-28.07. T3-T4 802 Senioren Alpin	Wanderungen im Gebiet des Septimerpasses, ÖV, TZ 8, TG 25 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Anmeldung wegen Hotel bis 30.04.
17.-19.08. T2-T3 519 Senioren Alpin	Säntisgebiet: Hoher Kasten-Bollenwees-um den Altmann- Brülisau 5-6 Std, TZ 10, TG 40 €	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn	Anmeldeschluss 15.07. Besprechung 12.08. 18 Uhr Sektionshaus
08.-11.09. T3-T4 524 Senioren Alpin	Surselva/Graubünden. ca. 6 Std. Quartier: Hotel in Flims TZ max. 9, TG 20 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Baldige verbindl. Anmeldung Bespr: Anfang Juli tel. oder per E-Mail.
21.-28.09. RT 601 Senioren Alpin	Radwoche im südlichen Teil Österreichs mit Gepäcktransport und Wanderführer	Gudrun Knapp 07631 2204 Klaus Dietsche	Besprechung: per Tel. od. E-Mail




HOSPIZGRUPPE.FREIBURG.E.V.

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch –Trauernde wandern

Sa 13.04.	Emmendingen-Denzlingen Gezeit 3 Stunden	Inge Stagneth	9.45 Uhr Hbf - 10.03 Uhr Zug Emmendingen
Sa 11.05.	Rund um Buchholz Gezeit 3 Stunden	Rolf Hindenlang	9.50 Uhr Hbf 10.08 Uhr Zug Elzach
Sa 01.06.	Wittnau-Bollschweil Gezeit 2 ½ Stunden	Herbert Lange	9.55 Uhr Hbf Straba Linie 3 Vauban, Bus 7208

Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 8814988

Trauernde Jugendliche

Sa 06.04. Sa 04.05. Sa 01.06.	Klettern im Sektionshaus für trauernde Jungs Unkostenbeitrag 5 €	 Ulrike Bilger 0761 8814988	11-14 Uhr Anmeldung unter www.allesistanders.de
--	---	--	--

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als _____ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/D/Jugend

Familienname Vorname Titel

Geburtsdatum Telefon E-Mail

Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

Beruf

Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer Bankleitzahl

Name Kreditinstitut

Kontoinhaber

Datum Unterschrift

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Anmeldeformular für Kurse und Touren nach dem Sektionsprogramm

Anmeldungen werden nur mit zweimaliger Unterschrift und Einzugsermächtigung bearbeitet. Hiermit melde ich mich an für:

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Bahncard 25/50 Ja Nein SBB-Halbtaxabo Ja Nein Pkw-Mitfahrgelegenheit für Pers.

Ich bin Mitglied des DAV Sektion Freiburg-Breisgau e. V. und erkenne die Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse an. Für angemeldete Touren und Kurse werden, wenn sie stattgefunden haben, die Kosten per Bankeinzug eingezogen, ebenso eine nach Teilnahmebedingungen evtl. fällige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr.

Mir ist bekannt, dass über die Vereinssatzung der Sektion eine Haftungsbegrenzung für Schäden bei der Teilnahme an Sektionsveranstaltungen bzw. bei der Nutzung von Vereinseinrichtungen besteht.

Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Kosten für stattgefundene Touren/Kurse mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Name Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung gilt nur mit zweimaliger Unterschrift

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

A-Mitglied, Normal-Mitglied
 B-Mitglied
 Partner, Senioren ab 70 Jahren
 D-Mitglied Junioren 19 bis 24 Jahre
 Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre
 C-Mitglieder
 Vereinsjahr ist Kalenderjahr. Bei Eintritt ab 1. September gelten bis zum Jahresende halbe Mitgliedsbeiträge.

Aufnahmegebühren

Normal-Mitglied, A-Mitglied	20,-
Partner, B-Mitglied	10,-
Junioren 19 bis 24 Jahre	10,-
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60	10,-
Herren ab 63	

Keine Aufnahmegebühr für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre und C-Mitglieder.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahren können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

2013

€
70,-

35,-

35,-

15,-

30,-

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis

spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.



Pflimenginster

Foto: Bruno Bazzolo

Auslandsreisekrankenversicherung

Exklusiv für Mitglieder des DAV

Alle Sektionsmitglieder mit ständigem Wohnsitz in Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz und mit bezahltem Jahresbeitrag sind bei Alpinsportarten, zum Beispiel Bergwandern, Bergsteigen, Bouldern, Wintersport, Mountainbiking für unfallbedingte notwendige Heilbehandlung im Ausland im Rahmen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für den DAV Alpenen Sicherheits-Service (AVB DAV ASS 2011) versichert.

Da Heilbehandlungskosten im Ausland nur auf Grund eines Unfalles während der Ausübung von Alpinsportarten übernommen werden, ist der Abschluss einer separaten Auslandsreisekrankenversicherung zu empfehlen. Hierzu bietet die Würzburger Versicherungs-AG exklusiv für Mitglieder des DAV eine sehr preisgünstige Absicherungsmöglichkeit an. Die Jahresprämie beträgt für die Einzelperson 6,00 € und für die Familie 15,00 €.

Wichtiges in Kürze:

- Versicherungsschutz für beliebig viele Urlaubsreisen bis zu 42 Tagen
- Versicherungsschutz für Geschäftsreisen bis zu 10 Tagen
- weltweite Geltung, außer Heimatland
- keine Altersbeschränkung
- keine Selbstbeteiligung

- Behandlung als Privatpatient im Ausland
- 24 Stunden Notrufzentrale

Versichert gelten unter anderem die Kosten für:

- ambulante ärztliche Heilbehandlung einschließlich Röntgendiagnostik
- stationäre ärztliche Heilbehandlung
- ärztlich verordnete Arznei- und Verbandsmittel
- schmerzstillende Zahnbehandlung und Zahnfüllungen in einfacher Ausführung
- Reparatur von vorhandenem Zahnersatz
- den Transport zur stationären Behandlung in das nächsterreichbare Krankenhaus
- Überführungskosten bis zu 10.000 € im Todesfall oder Bestattung am Sterbeort
- Kostenübernahme für den medizinisch sinnvollen Rücktransport und weitere Kosten (s. Versicherungsbedingungen)

Die genauen Leistungen und zusätzliche Informationen finden Sie unter www.alpenverein.de, „Services“, Versicherungen, Auslandsreisekrankenversicherung.

Bei Fragen und Antragsstellung wenden Sie sich an das Versicherungsbüro Bernhard, Telefon 08104/8916-52.

Manfred Baßler

Alpenvereinsjahrbuch Das wäre doch ein tolles Geschenk!

Alpenvereinsjahrbuch, Berg 2013
Tyrolia-Verlag Innsbruck, 256 Seiten,
ca. 200 Farb- und 50 SW-Abb.,
ISBN 978-3-937530-60-4, Preis 17,80 €



Zeitfenster



„Zwei Geschichten in einem archäologischen Krimi: Eine über die Kelten aus Tarodunum und eine über die Archäologen, die sie ausgraben“, so liest es sich auf dem Umschlag des Büchleins aus dem Bärenfelser Verlag, den ein hübscher Panoramablick ins sonnige Dreisamtal ziert.

Ja, was könnte vor mehr als 2000 Jahren dort im Dreisamtal geschehen sein? Was hatte vielleicht ein Römer schon Ende des 2. Jahrhunderts vor Christus inmitten der keltischen Latobriger von Tarodunum zu suchen? Das sind die Fragen, die die modernen Archäologen in akribischer Detektivarbeit im zweiten Teil des Büchleins zu beant-

worten versuchen. Natürlich ist das alles oder fast alles ein Phantasieprodukt, aber der Verfasser des archäologischen Krimis verrät gute Kenntnisse keltischer und römischer Lebenswirklichkeit und auch archäologischer Forschertätigkeit der letzten Jahrzehnte rund um Tarodunum. Drei Seiten Glossar am Ende helfen dem Nichtfachmann oder der Nichtfachfrau beim Lesen. Was hier im Roman Fiktion ist, könnte vielleicht eines schönen Tages noch mindestens partiell archäologische Realität werden. Aber nur vielleicht. *Manfred Müller*

**Hans Gerber, Zeitfenster, Ein archäologischer Krimi, Bärenfelser Verlag, 140 Seiten
ISBN 978-3-86372-011-7, Preis 12,90 €**

Biken - Schwarzwald

Rechtzeitig zur Mountainbike Saison ist von unserem Sektionsmitglied und Fachübungsleiter Wolfgang Bruns-Fiebelkorn, ein MTB Buch – Biken Schwarzwald – erschienen.

Das Buch ist eine ideale Grundlage zur Planung von 22 spannenden Streckenvorschlägen, mit einer Gesamtlänge von 1.400 Kilometer und 35.000 Anstiegshöhenmetern durch den Schwarzwald, Schönberg und Kaiserstuhl. Die meisten Touren sind so ausgewählt, dass die Anfahrten bzw. Rückfahrten mit dem Zug, zum Beispiel vom Freiburger Hauptbahnhof aus startend bzw. zurück, durchgeführt werden können.

Auf den Tourenbeschreibungseiten erklärt der Autor auf über 180 Seiten übersichtlich und verständnisvoll die Touren mit touristischen Hintergrundinformationen. Die für jeden Biker erforderlichen Angaben über Strecken- und Höhenprofile, Bewertung der Touren, Kondition/Fahrtechnik, Einkehrmöglichkeiten, Angaben über Erlebnis-

werte sind penibel zusammengetragen. Das Buch beinhaltet Kartenauszüge und hochwertige Farb-Fotos.



Lediglich bei der Beschreibung der Tour 13 - auf den Schönberg - ist dem Autor ein kleiner Lapsus passiert. Der Autor erwähnt als Ausgangspunkt dieser Tour „Freiburg mit seinem Stadtteil Merzhäuser“. Dies ist nicht korrekt. Die Gemeinde Merzhäuser ist nach wie vor selbständig - Berichterstatter ist Bürger der Gemeinde Merzhäuser. Im Buch ist eine CD mit GPS-Daten im gpx-Format und ein Roadbook enthalten. *Manfred Baßler*

**Wolfgang Bruns-Fiebelkorn, Biken-Schwarzwald, Bruckmann Verlag GmbH, München
192 Seiten, Farbfotos und Karten, CD-Rom
ISBN 978-3-7654-5282-6, Preis 24,95 €**

**Deutscher Alpenverein,
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.**
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01
IBAN: DE 45680501010002308999,
BIC: FRSPD E 66

Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., Heft 3-15.5., Heft 4-15.8.
Beiträge an Götz Peter Lebrecht
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

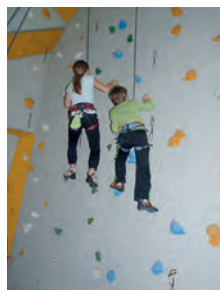
Ulrike Schmidt, Telefon 0761 24222
E-Mail: ulrike.schmidt@dav-freiburg.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 7700 Exemplare

Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

Druck schwarz auf weiss, Habsburgerstr. 9,
79104 Freiburg

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.



Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterhalle

Geöffnet: Montag bis Freitag 12 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846,
E-Mail: kletterhalle@dav-freiburg.de – und Facebook



Ramshalde

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de/de/huette/ramshalde.php

Freiburger Hütte

Telefon +43 (0664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Vorstand

Erster Vorsitzender	Wilfried Sing	07667 7289	wilfried.sing@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Schritfführerin	Dagmar Roskowetz	0761 76697862	dagmar.roskowetz@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Anton Gietl	0163 9075607	jugendreferat@dav-freiburg.de
Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren – Klettern	Martin Jahnke	07633 9239255	martin.jahnke@dav-freiburg.de
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0041 798381180	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	redaktion@dav-freiburg.de

Beirat

Sprecher
Vertreter
Schriftführer

NN			
Johannes Schmitt	0761 72173	johannes.schmitt@dav-freiburg.de	
Godehard Höxter	0761 383124	godehard.hoexter@dav-freiburg.de	
Mirko Bastian	07624 9896729	mirko.bastian@dav-freiburg.de	
Ekkehard Biehle	0761 406411	ekkehard.biehle@dav-freiburg.de	
Heidi Bräuner	07665 40129	heidi.braeuner@dav-freiburg.de	
Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de	
Bernhard Gamp	07665 95477	bernd.gamp@dav-freiburg.de	
Willi Herbi	0761 553019	willi.herbi@dav-freiburg.de	
Jörg Hofmeister	0761 7072013	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de	
Albert Holland	0761 404088	albert.holland@dav-freiburg.de	
Ursula Hollinger	0761 553633	ursula.hollinger@dav-freiburg.de	
Oliver Huber	0761 1379375	oliver.huber@dav-freiburg.de	
Jaschar Jalayer	0761 283859	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	
Karl-Heinz Klein	0761 8972585	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de	
Dieter Kulinna	0761 63160	dieter.kulinna@dav-freiburg.de	
Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de	
Agnes Reisert	0761 585166	agnes.reisert@dav-freiburg.de	
Jörg Ruhland	0761 4570546	joerg.ruhland@dav-freiburg.de	
Peter Schopfer	0761 63827	peter.schopfer@dav-freiburg.de	
Benjamin Seeber	0761 3849325	benjamin.seeber@dav-freiburg.de	
Helmut Strasser	0761 3841696	helmut.strasser@dav-freiburg.de	
Max Strütt	0761 33291		
Stefanie Ulrich	0761 2088006	stefanie.ulrich@dav-freiburg.de	
Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de	

Ehrenamtsbeauftragte

Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
-------------------	-------------	-----------------------------------

Hüttenwart Freiburger Hütte

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
-----------------	------------	----------------------------------

Hüttenwart Ramshalde

Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
---------------	------------	-------------------------------

Die Gruppen

Familiengruppe	Alexandra Huber	0761 1379375	alexandra.huber@dav-freiburg.de
	Katharina Just	07633 9239255	katharina.just@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Friedrich Kluge, Josef Sartorius, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau



Nacktstielige Kugelblume, *Globularia nudicaulis*



Akeleiblättrige Wiesenraute, *Thalictrum aquilegifolium*



Blaugras, *Sesleria varia* mit *Euphorbias seguieri*



Hundszahn, *Erythronium dens caris*



Trollblume, *Trollius europaeus*



Pfriemenginster, *Spartium junceum*